

# News



## FC Pfäffikon



### 11. Ausgabe vom FCP-News (August 2014)

Prominenz in der Provinz | Ein Abend in der FCP-WM-Bar | Vorschau Juniorenlager 2014 in Sedrun  
Internationales Trainingsspiel auf dem Barzloo | Die jüngsten Juniorinnen zeigen Herz!

# Inhaltsverzeichnis

Nach der Saison ist vor der Saison.....	1
Interview mit Dieter Zogg.....	2
1. Mannschaft – Bilanz einer durchgezogenen Rückrunde.....	4
Spielplan 1. Mannschaft.....	6
Prominenz in der Provinz.....	8
2. Mannschaft – Drittklassiges Herzrasen!.....	11
3. Mannschaft – das beste Team der gesamten 5. Liga.....	14
Interview mit Max Hächler.....	16
Internationales Trainingsspiel auf dem Barzloo.....	18
D Juniorinnen – Saisonrückblick statt.....	20
E Juniorinnen – Die jüngsten Juniorinnen zeigen Herz!.....	22
Da Junioren – Rückrunde.....	23
Ec Junioren – Steh auf, wenn Du am Boden bist...!.....	25
Fb Junioren – Besuch eines FCZ Spiels im Letzigrund.....	28
Fa Junioren – Saisonbericht.....	30
Mein erstes Jahr als Trainer der G-Junioren.....	32
Ein Abend in der FCP-WM-Bar.....	34
Vorschau Juniorenlager 2014 in Sedrun – die beste Woche im Jahr!!!.....	37
Senioren – Eine Ende und ein Anfang.....	40
Veteranen II – auf Reisen.....	43
Walter «Grisu» Mezzena.....	44

## FCP-Agenda

### 2014

12.-18. Oktober 2014	Junioren Fussballlager
22. - 23. November 2014	Trainerseminar in Unterwasser
13. Dezember 2014	Waldweihnacht FC Pfäffikon
13. Dezember 2014	Papiersammlung FC Pfäffikon
24. Januar 2014	Interne Hallenturniere
25. / 31. Januar / 1. Februar 2015	Externe Hallenturniere
12. März 2015	Generalversammlung FC Pfäffikon

## Impressum

FC Pfäffikon  
Fussballplatz Barzloo, 8330 Pfäffikon  
info@fcp.ch, www.fcp.ch

Impressum: NEWS – FC Pfäffikon

Erscheinungsweise: Zweimal jährlich, jeweils zur GV im März und August / September

Auflage: 3'500 Ex., Verteilung in alle Geschäfte und Haushalte in Pfäffikon, Hittnau und Auslikon

Verlag/Herausgeber: FC Pfäffikon

Redaktion:  
Stephan Müntener, 044 628 26 69  
stephan.muentener@zurich.ch  
Pascal Käser, pascal.kaeser@citius.ch  
Jo Ferraro, j\_ferraro@gmx.net

Inserate: Roger Lerf  
043 497 88 00, r.lerf@ldkuechen.ch

Gestaltung: Jeannine Jones,  
jeanninejones@gmx.ch

Druck: Offset Express Grafikdörfli AG,  
Urs Mock

Texte und Fotos: Herzlichen Dank an alle Autoren.

Copyright: FCP | August 2014

# Nach der Saison ist vor der Saison...



Die letzte Saison konnte Mitte Juni nach intensiven letzten Wochen mehrheitlich erfolgreich abgeschlossen werden. Die 1. und 2. Mannschaft sicherten sich den aus meiner Sicht verdienten Ligaerhalt jeweils erst in der letzten Spielrunde definitiv. Beide Mannschaften gehen nun mit wertvollen Erfahrungen in der höheren Liga in ihre „zweite“ Saison und streben einen gesicherten Mittelfeldplatz an. Erfreulicherweise konnte die 3. Mannschaft auf souveräne Art den Aufstieg in die 4. Liga realisieren, so dass wir nun entsprechend unserem Leitbild mit je einer Mannschaft in der 2.-4. Liga vertreten sind. Unsere Frauenmannschaft hat leider den Aufstieg in die 2. Liga in wortwörtlich letzter Minute unglücklich verpasst und strebt nun die Promotion in dieser Saison an.

Im Juniorenbereich sind wir leider bei den Junioren A-C noch nicht dort, wo wir sein möchten. Allerdings zeigt die Tendenz meines Erachtens wieder nach oben, auch wenn sich dies resultatmässig noch nicht überall widerspiegelt. Die Zielsetzung ist, dass wir in diesen drei Alterskategorien mit je einer Mannschaft mittelfristig wieder in der Promotion spielen, denn nur so wird es künftig gelingen, unsere Aktivmannschaften nachhaltig mit entsprechend guten Nachwuchsspielern zu versorgen. In den jüngeren Juniorenbereichen sowie im Juniorinnenfussball sind wir dafür nach wie vor auf sehr gutem Weg.

Erfreulicherweise ist es uns auf Stufe Vorstand sowie bei den Bereichsleitern und Funktionären gelungen, Vakanzen wieder mit sehr guten Nachfolgern zu füllen:

- Pascal Kaeser wird in den kommenden Monaten sukzessive die Aufgaben von Roger Lurf als Leiter PR/Marketing übernehmen und sich anlässlich der Generalversammlung im März 2015 zur Wahl in den Vorstand stellen. Er wird dabei unterstützt von Jonathan Ferraro (FCP News) und Marcus Kuhn (Teamequipment).
- Weiter haben Mathias Senn (Leistungsfussball), Denise Fritschi (Frauen/Juniorinnen) und Roger Lurf (Breitenfussball) auf Beginn der laufenden Saison ihre Ämter als Bereichsleiter angetreten und Roland Imfeld wird neuer Materialverantwortlicher. Zudem wird Roger Landolt als Ausbildungsverantwortlicher in den Verein zurückkehren und mithelfen, die oben erwähnten Ziele im Juniorenbereich zu erreichen.

An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön den bisherigen Verantwortlichen (Roger Lurf, Stephan Müntener, Walter Mezzena, Urs Ott und Markus Baumgartner) für ihren grossen Einsatz während der letzten Jahre – sie bleiben uns erfreulicherweise mehrheitlich in anderen Funktionen erhalten. Gleichzeitig heisse ich die neuen Verantwortlichen herzlich willkommen. Es ist in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich, dass sich so viele Personen mit grossem Engagement ehrenamtlich in einem Verein engagieren!

Und nicht zuletzt war unser Verein in diesem „Fussball-Sommer“ auch im Bereich der Events wieder an vorderster Front tätig: das Freundschaftsspiel FC Zürich – FC Vaduz, das Dorf- und Grümpelturnier, die WM-Bar sowie das Kino Open (Betrieb Gastronomie) mit der abschliessenden Übertragung des WM-Finals sind nur einige Beispiele dafür. Damit trägt der FCP als wohl grösster Verein im Ort neben seiner ansonsten schon sehr wertvollen Arbeit insbesondere im Jugendbereich auch weiter viel zu einem aktiven Gemeindeleben bei.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des gesamten Vorstandes wieder einmal bei allen Trainern und Betreuern sowie Funktionären und Helfern bedanken, die sich während unzähliger Stunden für den FC Pfäffikon einsetzen. Weiter geht der Dank an alle Passivmitglieder, Gönner und weiteren Freunde des Vereins sowie an alle Sponsoren und die Mitglieder des Hatrick-Clubs, welche uns ebenfalls seit längerer Zeit unterstützen.

Gleichzeitig wünsche ich allen einen erfolgreichen Start in die neue Saison 2014/2015.

Pascal Petruccelli  
Präsident FC Pfäffikon



# Interview mit Dieter Zogg

**Dieter Zogg amtiert als Vizepräsident der HUBER+SUHNER-Stiftung, welche seit Jahren grosszügig die Juniorenabteilung des FC Pfäffikon unterstützt.**

**FCP-News:** Hallo Dieter, die HUBER+SUHNER-Stiftung unterstützt seit Jahren grosszügig die Junioren des FCP. Was ist eure Motivation für dieses Engagement?

**Dieter Zogg (DZ):** Die HUBER+SUHNER-Stiftung unterstützt im Bereich Sport die Arbeit in den Sportvereinen, wobei uns insbesondere die Jugendförderung ein grosses Anliegen ist. Ich selber kenne die Juniorenabteilung des FCP sehr gut (u.a. hat mein Sohn Philipp sämtliche Junioren-Mannschaften des FCP „durchlaufen“) und weiss, welche ausgezeichnete Arbeit seit vielen Jahren geleistet wird. Dies wollen wir mit unserem Engagement langfristig und nachhaltig unterstützen und fördern.

**FCP-News:** Jeder Pfäffiker kennt die HUBER+SUHNER (d' Huebi). Vermutlich ist aber die Stiftung nur Wenigen ein Begriff. Was ist das genau für eine Institution und welchen Zweck verfolgt sie?

**DZ:** Bei der HUBER+SUHNER-Stiftung handelt es sich um eine patronale, gemeinnützige Stiftung, welche bereits im Jahr 1947 mit Sitz in Herisau gegründet wurde. Die Stiftung setzt sich für interne und externe Projekte ein und nimmt damit für die HUBER+SUHNER AG das Engagement in den Bereichen Soziales, Kultur und Sport wahr. Intern kommen die Mitarbeitenden und Pensionäre in den Genuss von vielfältigen Zuwendungen. Extern fördert die Stiftung wohltätige Projekte und Freiwilligenarbeit, Vereins- und Jugendaktivitäten sowie kulturelle Anlässe, hauptsächlich in den Regionen rund um die beiden Standorte Pfäffikon und Herisau. Die Nachhaltigkeit der eingesetzten Gelder sowie die Nachwuchsförderung in Sport und Kultur sind uns ein besonderes Anliegen.

**FCP-News:** Was verbindet dich persönlich mit dem FCP?

**DZ:** Ich spielte selber viele Jahre in der Senioren- und der Veteranen-Mannschaft des FCP. Dadurch, dass Philipp zuerst in den Junioren-Mannschaften und danach einige Jahre in der 1. Mannschaft spielte, war ich natürlich auch dort jeweils nahe dabei.

**FCP-News:** Was für Gedanken hast du, wenn du an die Zukunft des FCP denkst?

**DZ:** Für die Zukunft des FCP wünsche ich mir, dass der Verein weiter so erfolgreich geführt wird und dass vor allem mit der Juniorenarbeit die Kinder und Jugendlichen weiterhin für das Fussballspielen im FCP begeistert und gewonnen werden können. So kann der Nachwuchs für die Aktiven vereinsintern herangebildet werden. Angesichts des vielseitigen Freizeitangebotes dürfte dies aber zunehmend schwieriger werden. Nach meinen Erfahrungen ist es gerade der Mannschaftssport, welcher für die persönliche Entwicklung der Jugendlichen – auch ausserhalb des Spielfeldes – wichtige Impulse gibt. Gemeinsame Erfolge, aber auch gemeinsame Niederlagen sind besondere, wertvolle Erfahrungen und Erlebnisse.

**FCP-News:** Vielen Dank für das Interview und eure tolle Unterstützung!



## Mit uns in die Zukunft.

Plane deine Zukunft mit einer Lehre bei HUBER+SUHNER. Wir bieten dir eine ganzheitliche Ausbildung, in der du neben Fachkompetenz auch in Selbst- und Sozialkompetenz gefördert wirst. In der Schweiz bilden wir rund 100 Lernende in zwölf verschiedenen Berufen aus.

Informiere dich jetzt!

Lehrlingsausbildung Pfäffikon, Internet [hubersuhner.com/lehre](http://hubersuhner.com/lehre),  
Mail [lehre.ch@hubersuhner.com](mailto:lehre.ch@hubersuhner.com), Telefon +41 44 952 22 94

- Anlagenführer/in EFZ
- Elektroinstallateur/in EFZ
- Informatiker/in EFZ
- Kaufmann/Kauffrau EFZ
- Koch/Köchin EFZ
- Konstrukteur/in EFZ
- Kunststofftechnologie/in EFZ
- Logistiker/in EFZ
- Oberflächenbeschichter/in EFZ
- Physiklaborant/in
- Polymechaniker/in EFZ
- Produktionsmechaniker/in EFZ

**HUBER+SUHNER AG**  
Tumbelenstrasse 20  
8330 Pfäffikon ZH, Schweiz



[hubersuhner.com](http://hubersuhner.com)

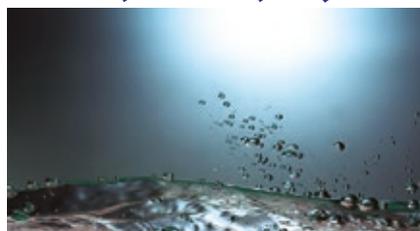
# FREULER GmbH

Ihr Partner, wenn es um innovative  
Sanitär- und Heizungsanlagen geht!

**HEIZUNG**



**SANITÄR**



**SOLAR**



**Projektierung • Planung • Ausführung • Service  
kompetent • zuverlässig • fachgerecht**

Freuler Heizungen Sanitär GmbH  
Speerstrasse 9 • 8330 Pfäffikon ZH  
Tel. 044 951 06 05 • [www.freulerhs.ch](http://www.freulerhs.ch) • [info@freulerhs.ch](mailto:info@freulerhs.ch)



# 1. Mannschaft – Bilanz einer durchgezogenen Rückrunde

## Gute Vorrunde als Basis

Nach der Vorrunde befanden wir uns mit neunzehn Punkten aus dreizehn Spielen auf dem sechsten Tabellenplatz. Das Punktepolster, das uns über dem Strich hielt, betrug in einer extrem ausgeglichenen Gruppe zwar nur fünf Punkte, doch wir durften positiv und mit viel Selbstvertrauen in die Rückrunde starten: Nie hatten wir in zwei Spielen in Serie als Verlierer vom Platz gehen müssen, wir hatten regelmässig gepunktet und gegen die direkten Konkurrenten am Strich kein Spiel verloren. Dies waren alles Faktoren, welche nicht auf einen drohenden Abstieg hinwiesen. Wir waren definitiv in der 2. Liga angekommen.



PETER GLESTI



STEINPFLEGE

**Reinigung · Schutz · Pflege von Natur- und Kunststein – Werterhalt für Sie!**

Böndlerstrasse 12 · CH-8330 Pfäffikon ZH  
Telefon 044 885 29 62 · Fax 044 885 29 60  
Mob. 079 458 83 17 · [www.pg-steinpflege.ch](http://www.pg-steinpflege.ch)

**Termine nach Vereinbarung**



## Von der Platzierung im Mittelfeld mitten in den Abstiegskampf

Aus den ersten vier Spielen der Rückrunde konnten wir uns nur einen einzigen Punkt gutschreiben lassen. Die Spiele waren nicht grundsätzlich schlecht. Wir scheiterten vielfach an Kleinigkeiten und es fehlte ab und zu auch einfach das nötige Glück. Nur wissen wir, dass im Sport und insbesondere im Fussball das Glück auch erzwungen werden kann. Dies versuchten wir in dieser Phase zu wenig. Und so gerieten wir von Spieltag zu Spieltag immer mehr in den Abstiegskampf. Die Konkurrenz aus Oberwinterthur begann plötzlich zu punkten und setzte uns so unter Druck. Auch andere Mannschaften wie Phönix, Stäfa und Regensdorf sammelten fleissig Punkte. Und so sahen wir uns zwei Spieltage vor Schluss mit der Situation konfrontiert, aus den letzten beiden Spielen mindestens vier Punkte holen zu müssen, um den Klassenerhalt aus eigener Kraft zu erreichen.

### Entscheidungsspiele

Niemand hatte sich dies vor der Saison und schon gar nicht in der Winterpause so vorgestellt. Doch nun mussten wir uns die Tatsache akzeptieren, dass unsere Erwartungen und unsere Leistungen in der Rückrunde weit auseinanderklafften. Es galt sich der Situation zu stellen, dass alle bisherigen Spiele nichts mehr zählten, sondern nur noch diese beiden letzten Partien. Es stand nicht einfach nur der Ligaerhalt auf dem Spiel, es ging um die Arbeit von zwei Jahren, in denen wir uns eine neue Mannschaft mit neuem Charakter aufgebaut hatten. Mit dem sofortigen Wiederabstieg würde diese Arbeit komplett in Frage gestellt. Die Mannschaft glaubte nach wie vor an die eigenen Stärken, nun musste dies auf dem Platz bewiesen werden.

Gegen Phönix zeigten wir in der ersten Halbzeit eine passable Leistung und hatten auch die eine oder andere Chance, welche aber alle ohne Erfolg blieben. So kam es, wie es in solchen Situationen meistens kommt: Wir gerieten kurz vor der Pause durch einen Corner in den Rückstand. In der zweiten Halbzeit ging es dann schnell. Wir versuchten, Druck aufzubauen, und liefen eiskalt in den Hammer. Statt unentschieden stand es 0:3 und auf dem Platz konnte man die ersten Anzeichen eines Auseinanderfallens des Teams wahrnehmen. Wir traten ein paar wenige Minuten wie Absteiger auf. Der Treffer zum 1:3 war enorm wichtig und kam gerade noch rechtzeitig. Nun waren wir von einer auf die andere Sekunde wieder voll da und rannten und kämpften, was das Zeug hielt. Mit dem Rücken zur Wand packten wir die wohl besten zwanzig Minuten dieser Rückrunde aus. Nicht spielerisch, aber kämpferisch und von einem grossen Willen geprägt. Diese zwanzig Minuten bewiesen einmal mehr, dass im Fussball nicht die Technik oder das Talent entscheiden, sondern dass mit Herz, Wille und Leidenschaft weit mehr erreicht werden kann. Ich bin der festen Überzeugung, dass uns diese zwanzig Minuten in der Zukunft noch viel bringen werden. Vom 0:3 zum 3:3 in zwanzig Minuten, das ist eine Willensleistung, welche nur in einer absolut intakten Mannschaft möglich ist.

Das letzte Spiel gegen den bereits abgestiegenen FC Töss ging weit weniger spektakulär zu und her. In der ersten Halbzeit lagen wir mit 2:0 vorne und konnten in der zweiten Hälfte mit drei Toren innert weniger Minuten endgültig für klare Verhältnisse sorgen. Ganz so einfach machte es uns der Gegner natürlich nicht. Aber wir wussten, dass wir den Widerstand brechen konnten. Auch dieses Spiel war extrem wichtig für uns und wir mussten mit der richtigen Einstellung ans Werk gehen.

### Gründe, warum wir noch in den Abstiegskampf verwickelt wurden

Wir haben in der Rückrunde dreizehn Punkte erzielt, das sind „nur“ sechs Punkte weniger als in der Vorrunde. Wenn man die Schlusstabelle betrachtet, sieht man, wie ausgeglichen diese Gruppe war. Genau diese sechs Punkte fehlten uns, um den sechsten Schlussrang zu holen und damit den Platz aus der Vorrunde zu verteidigen. Gleichzeitig holten direkte Konkurrenten wie Schaffhausen oder Regensdorf regelmässig Punkte. Anders als in der ersten Saisonhälfte verloren wir auch Spiele gegen diese Mannschaften. Wie kam es nun zu diesen kleinen, aber bedeutenden Unterschieden? Wir müssen uns die Frage stellen, ob wir die richtige Einstellung hatten. Zu viele Absenzen mussten wir wettmachen. Wir konnten praktisch nie mit derselben Aufstellung antreten wie im Spiel zuvor. Neben den unumgänglichen Absenzen wie Militär kamen auch viele Ferienabwesenheiten dazu, zu viele. Für eine Mannschaft, welche schlicht nur den Ligaerhalt schaffen will, kann das gut gehen. Es kann aber auch ebenso gut schief gehen. Nur waren unsere Ansprüche höher. Niemand wollte vor der Saison lediglich den Ligaerhalt als Ziel sehen.

In Zukunft müssen wir ehrlich zu uns selber sein. Bringen wir die richtige Einstellung mit, um uns weiterzuentwickeln? Dann müssen Prioritäten gesetzt und Opfer erbracht werden. Falls wir dazu nicht bereit sind, werden wir nie mehr erreichen. Möglich ist mit dieser Truppe Vieles. Die Frage ist nur, ob wir auch wirklich wollen.

To be continued...

# Spielplan erste Mannschaft für die Vorrunde der Saison 2014/2015

Nachdem Abstiegskrimi in der Rückrunde der letzten Saison, nimmt unsere erste Mannschaft die zweite Saison in der zweiten Liga in Angriff. Schafft es das Team, sich einen gesicherten Mittelfeldplatz zu erarbeiten? Erleben Sie es live und unterstützen Sie die Mannschaft bei Ihren Spielen.

Leider sind zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht alle Anspielzeiten bekannt. Die noch fehlenden Anspielzeiten sind nachzulesen auf [www.fvrz.ch](http://www.fvrz.ch)

Datum	Zeit	Spielort	Gegner	Spiel
17. August 2014	...	Pfäffikon	FC Wiesendangen 1	Meisterschaft
21. August 2014	...	ZH Seebach	SV Seebach ZH (3. L)	CUP
24. August 2014	18.00	Bassersdorf	FC Bassersdorf 1	Meisterschaft
31. August 2014	...	Pfäffikon	FC Wallisellen 1	Meisterschaft
7. September 2014	...	Pfäffikon	FC Greifensee 1	Meisterschaft
11. September 2014	...	Dübendorf	FC Dübendorf 1	Meisterschaft
14. September 2014	...	Pfäffikon	FC Wetzikon 1	Meisterschaft
20. September 2014	...	Pfäffikon	FC Stäfa 1	Meisterschaft
28. September 2014	18.00	Seen	FC Phoenix Seen 1	Meisterschaft
12. Oktober 2014	14.30	Schaffhausen	FC Schaffhausen 2	Meisterschaft
19. Oktober 2014	...	Pfäffikon	FC Küsnacht 1	Meisterschaft
26. Oktober 2014	15.30	ZH Seefeld	FC Seefeld ZH 2	Meisterschaft
2. November 2014	...	Pfäffikon	SV Schaffhausen 1	Meisterschaft
9. November 2014	...	Pfäffikon	FC Rüti 1	Meisterschaft

**palmino**  
«palme»

BÄCKEREI BIOLADEN BLUMEN GESCHENKE TAKE AWAY



**Offen:** Mo/Sa 7–13 Uhr, Di/Mi/Fr 7–18.30 Uhr, Do 7–17 Uhr  
Hochstrasse 31–33, 8330 Pfäffikon ZH  
Tel. 044 953 31 13, Fax 044 953 31 05, [www.palme.ch](http://www.palme.ch)

**Christen Sanitär AG**  
Partner  
Haustechnik

■ Sanitär  
■ Haustechnik  
■ Reparatur-Service  
■ Fachbetrieb für Badumbauten

**Badezimmer aus einer Hand**

Hochstrasse 138, 8330 Pfäffikon  
Tel. 044 950 15 15, Fax 044 950 15 16  
[info@cpsanitaer.ch](mailto:info@cpsanitaer.ch)  
[www.cpsanitaer.ch](http://www.cpsanitaer.ch)

**Restaurant Barzloo Stübli**

Silvia und Reto Veraguth  
Speckstrasse  
8330 Pfäffikon

Tel. 044 950 45 70  
[veraguth@bluewin.ch](mailto:veraguth@bluewin.ch)



**Tägliche Mittagsmenues**

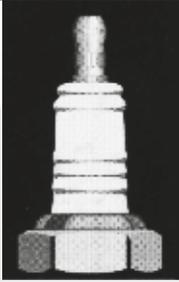
Saal mit Essen für:

- Firmenanlässe
- Geburtstags-Partys
- Vorführungen
- Sitzungen

Equipment:

- Beamer mit Leinwand
- Grossbild TV
- Soundanlage

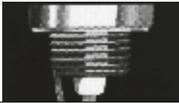
Im Stübli Platz bis 60 Personen  
Gedeckter Aussenplatz bis 40 Personen



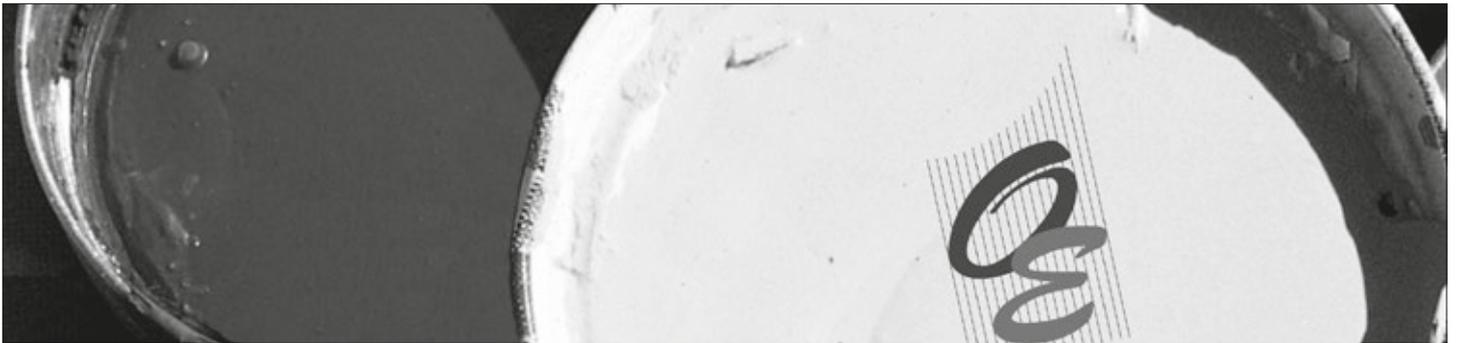
Martinez Manuel  
Dorfstrasse 47  
8330 Pfäffikon ZH  
●●●●●●●●●●

Service und Reparaturen  
aller Marken

# Dorf-Garage



Telefon 044 950 10 60  
[www.dorfgarage-martinez.ch](http://www.dorfgarage-martinez.ch)



Die Druckerei  
in Ihrer Nähe.

Spitalstr. 190 • 8623 Wetzikon  
Telefon 044 930 28 62  
[umock@oew.ch](mailto:umock@oew.ch) • [www.oew.ch](http://www.oew.ch)

Offset-Express  
Urs Mock - Grafikdörfli AG, Wetzikon

# HÄUSLER

Buchhaltungen  
Verwaltungen  
Steuerberatungen  
Gründungen  
Betriebsanalysen  
Bewertungen

# TREUHAND

Barzloostrasse 20, 8330 Pfäffikon  
Tel 044 951 03 31, Fax 044 951 03 41  
Mail [haeusler-treuhand@bluewin.ch](mailto:haeusler-treuhand@bluewin.ch)

Eusem FCP wünsched mir viel Erfolg



Tel. 044 995 1 995  
8330 Pfäffikon ZH

AC

DC

ELEKTRO - TELEMATIKANLAGEN

ELEKTRO<sup>GmbH</sup>

[www.acdc.ch](http://www.acdc.ch)



# Prominenz in der Provinz

## Interview mit Lukas Flüeler, Torhüter der ZCS Lions und bekennender Fan des FCP

Luki, Herzlichen Dank dass Du Dir Zeit nimmst für ein Interview im FCP NEWS.



### Hast Du den Barzloo ohne Navi gefunden?

Natürlich habe ich den Barzloo ohne Navi gefunden, ich bin ja heute nicht zum ersten Mal hier. Ich bin jeweils am Grümpi oder an speziellen Events im Barzloo.

### Einige Freunde oder ehemalige Schulkollegen von Dir spielen aktuell beim FCP. Verfolgst Du Spiele oder informierst Du dich über Resultate?

Letztes Jahr habe ich die Aufstiege der ersten und zweiten Mannschaft mitbekommen. Kürzlich habe das Spiel der zweiten Mannschaft in Brüttisellen mitverfolgt, leider hat das Team verloren. Ein guter Freund von mir spielt in diesem Team, mit ihm spiele ich jeweils auch am FCP Grümpi.

### Du hast in Pfäffikon die Primarschule besucht, viele Deiner Freunde spielten dort bereits in den FCP Junioren.

#### Warum hast Du Dich für Eishockey und nicht für Fussball entschieden?

Meine zwei grossen Brüder haben auf der Strasse, in welcher ich aufgewachsen bin immer Streethockey gespielt. Ich wollte immer mitspielen, was sie mich aber anfänglich nicht liessen. Ich wollte immer Torwart sein und irgendwann stand ich dann mit einem Baseballhandschuh im Tor auf der Strasse vor unserem Haus und versuchte die Bälle abzuwehren, da war ich etwa 5 Jahre alt.

Beim ersten Eishockey Training, welches in Wetzikon stattgefunden hat, war bereits ein Torwart vorhanden. So führte mich das Schicksal nach Kloten, wo ich meine ganze Ausbildung genossen habe.

Der Karrierestart in Kloten bedeutete für mich auch einen kompletten Wechsel der sozialen Kontakte, somit war der Gedanke beim FCP Fussball zu spielen vom Tisch.

### Deine Entscheidung war richtig, Du bist mit 26 Jahren zweifacher Schweizermeister, Champions Hockey League Sieger und im Kader der Nationalmannschaft. Hast Du noch Ziele für die Zukunft?

Ich habe das Glück, den Platz als Torwart bei den ZSC Lions zu haben. Dies ist ein absoluter Traum, da die ZSC Lions eine der besten – wenn nicht die beste Organisation der gesamten Nation sind. Ich will längerfristig bei den ZSC Lions bleiben und ihnen das Vertrauen zurückzahlen. Mein Vorgänger Ari Sulander hat dies vorgemacht.

### Ist die NHL für Dich aktuell kein Thema?

Ich würde meinen Platz bei den Lions nicht einfach so aufgeben, um irgendwo in der AHL zu spielen oder auf der Bank einer NHL Mannschaft zu sitzen. Wenn Du als Torwart aber eine starke WM spielst und ein NHL-Club kommt und Dich will, dann kann man schon ja sagen.

### Auch neben dem Eis bist Du sportlich sehr erfolgreich! Letztes Jahr hast Du sensationell das FCP Grümpi in der Kategorie „Plausch-Fussballer“ gewonnen. Was hat dieser Titel für einen Stellenwert?

Dieser Titel hat für mich einen sehr grossen Stellenwert und ist in meiner Liste sehr weit oben.

Wir versuchen seit vielen Jahren zu gewinnen, letztes Jahr hat es geklappt. Wir haben den Samstagabend besser verdaut \*lacht\* und konnten endlich auch mal am Sonntag die gewünschte Leistung bringen.

### Diverse Beobachter des letztjährigen Grümpis berichteten über grosse Stürmerqualitäten von Dir. Kannst Du Dir vorstellen, nach der Karriere den Fanghandschuh mit Fussballschuhen zu tauschen und z.B. in den Senioren des FCP zu spielen?

Nein, ich denke für mehr als das Grümpi reicht es nicht. Meine fussballerischen Fähigkeiten reichen für den Aktivfussball nicht aus.

### Was hast Du für einen Rat für einen jungen Spieler, der Profi werden will?

Es spielt keine Rolle, ob Eishockey oder Fussball – im ersten Moment entscheidet das Talent. Danach gehören Glück und harte Arbeit dazu. Das allerwichtigste ist aber, dass man die Freude am Sport – vor allem auch in den jungen Jahren – nicht verliert. Man soll sich stets daran erinnern, warum man genau diesen Sport ausübt.

### Sieht man Dich dieses Jahr wieder am FCP Grümpi 2014.

Klar, dieser Event gehört fix dazu für mich. Wir sind immer dieselbe Truppe und erleben jedes Jahr ein super Wochenende.

Unser Ziel ist es, den letztjährigen Titel zu verteidigen. (Anm. der Red.: Was auch funktioniert hat – herzliche Gratulation)

Herzlichen Dank im Namen des FCP News für die Zeit. Wir wünschen Dir weiterhin viel Erfolg, Gesundheit und wir würden uns freuen, Dich weiterhin auf dem Barzloo begrüßen zu dürfen.



## HIRSCHEN PUB

Seestrasse 36  
8330 Pfäffikon ZH  
Telefon 044 950 02 12  
[www.hirschenpub.ch](http://www.hirschenpub.ch)  
[info@hirschenpub.ch](mailto:info@hirschenpub.ch)



AXA Winterthur  
Hauptagentur Oliver Blumenthal  
Bahnhofstrasse 3, 8330 Pfäffikon ZH  
Telefon 044 952 32 52  
Fax 044 952 32 53  
[oliver.blumenthal@axa-winterthur.ch](mailto:oliver.blumenthal@axa-winterthur.ch)  
[AXA.ch/pfaeffikon-zh](http://AXA.ch/pfaeffikon-zh)

## Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen /

Gerne beraten wir Sie.

Micha Lastin  
Tabea Blumenthal  
Daniel Uetz  
Nicola Di Stefano  
Oliver Blumenthal  
Adrian Deiss



Finanzielle Sicherheit / **neu definiert**



Eisenwaren | Werkzeuge | Schliesstechnik | Haushalt



kulltool ag

Turmstrasse 8 | 8330 Pfäffikon ZH | Telefon 044 952 11 22 | www.kulltool.ch

# Poldo



[www.poldo.ch](http://www.poldo.ch)

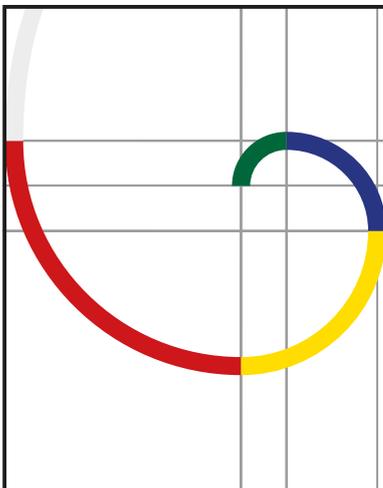


**Lieferzeiten:**

Montag–Freitag	11–13 Uhr
Montag–Donnerstag	17–22 Uhr
Freitag und Samstag	17–23 Uhr
Sonntag und Feiertage	17–22 Uhr

**Pizzakurier Poldo GmbH**

Witzbergstrasse 5w · 8330 Pfäffikon ZH · Tel. 044 951 15 16 · Fax 044 951 15 18



**STENGEL  
TREUHAND AG**

**Buchhaltungen  
Steuerberatungen  
Erbteilungen  
Liegenschaftenverwaltungen**

Kempttalstr. 24  
8330 Pfäffikon  
Telefon 044 953 10 00  
[www.stengel-treuhand.ch](http://www.stengel-treuhand.ch)



**Für Werbung in  
allen Formaten.**

**MOCK AG** Schriften & Siebdruck  
Spitalstrasse 190 | 8623 Wetzikon | [www.mockschriften.ch](http://www.mockschriften.ch)

- Autobeschriftungen
- Digitaldruck
- Glasdecor
- Schriften
- Siebdruck
- Baureklamen
- Blachen
- Fassadenbeschriftungen
- Orientierungssysteme
- Textildruck





## 2. Mannschaft – Drittklassiges Herzrasen!

Nach 22 Spielen konnte das «kleine Wunder» von Pfäffikon vollbracht werden: Die zweite Mannschaft darf auch in der kommenden Saison 2014/15 in der 3. Liga Fussball spielen. Wir lassen die Saison nochmals Revue passieren und präsentieren teaminterne Einblicke und Eindrücke.

Trainer Knapp hatte vor der Saison gefordert, dass aus den ersten fünf Spielen sieben Punkte gewonnen werden sollen. Nach den ersten fünf Spielen sah die Bilanz jedoch anders als gewünscht aus: Die zweite Mannschaft des FC Pfäffikon hatte die ersten vier Meisterschaftsspiele und zusätzlich noch ein Freundschaftsspiel gegen den FC Kempttal allesamt verloren -- und erst das fünfte Spiel gewinnen können. Nach fünf Spielen stand sie also nicht mit sieben, sondern lediglich mit drei Punkten da. Teamintern kamen bereits die ersten Fragen auf, die Mannschaft hat jedoch stets zusammengehalten und an die Wende geglaubt. Als weitere Niederlagen und Remis folgten, wurden die Spieler etwas nervös, da man die gesamte Vorrunde auf einem Abstiegsplatz verbringen und auch auf diesem in die Winterpause gehen musste. Der Saisonunterbruch wurde genutzt um Fehler zu analysieren und zu beheben, was in den zahlreich angesetzten Testsspielen durchaus auch einen gewissen Erfolg zeitigte. Obwohl von acht Partien fünf gewonnen und nur deren drei verloren wurden, hatten einige Leute nach wie vor Zweifel an der Machbarkeit eines Verbleibs der Reserven in der 3. Liga. Vereinsintern konnte die Mannschaft auf grossen Support zählen, extern wurden einige Stimmen laut, welche der festen Überzeugung waren, dass das Team von Coach Knapp absteigen werde.

### Geglückter Start in Rückrunde

Nach dem Auftaktsieg gegen Rüti waren die Spieler vollends zufrieden und konnten ihren Glauben an den Klassenerhalt weiter stärken. Mit dem Sieg gelangten die Reserven das erste Mal über den Strich und konnten den direkten Kontrahenten Rüti hinter sich lassen. Trotz zwei aufeinander folgenden Niederlagen gab man sich vor dem Spiel gegen Leader Zürich-Affoltern selbstbewusst, was auch mit einem Sieg belohnt werden sollte. Nach dieser Partie fühlte sich die Equipe, als könnte sie jeden in der Liga schlagen und nun eine Serie starten. Teamintern waren zu diesem Zeitpunkt alle zufrieden – auch die Ersatzspieler konnten mit ihrer Rolle vorerst vorlieb nehmen. Als jedoch erneut Niederlagen und Punkteteilungen folgten, wurden einige Stimmen innerhalb der Mannschaft lauter und lauter, bis nach dem Mönchaltorf-Spiel der interne Aussprache

3D-ROHRLASER – TECHNIK.  
MIT FINGERSPITZENGEFÜHL.

In der Schweiz einmalig: Die Bearbeitung von Metallrohren erreicht eine neue Dimension. Unbegrenzte Möglichkeiten mit Schrägschnitten bis 45°.

**LERCH**   
STARK IN METALL  
[www.lerchag.ch](http://www.lerchag.ch)



## Wir bringen Sie ins Schwärmen

Unter diesem Motto richten wir unser Angebot konsequent auf Ihre Bedürfnisse aus. Wir orientieren uns an fairen und genossenschaftlichen Werten, wo der Mensch seit über 100 Jahren im Mittelpunkt steht. Mit einer persönlichen, kompetenten Beratung vor Ort und der attraktiven Mitgliedschaft mit vielen exklusiven Vorteilen bringen wir Sie ins Schwärmen. **Hauptsponsor FC Pfäffikon.**

### Raiffeisenbank Zürcher Oberland

8610 Uster	Tel. 044 905 29 50
8620 Wetzikon	Tel. 044 931 46 46
8625 Gossau	Tel. 044 936 60 80
8330 Pfäffikon ZH	Tel. 044 952 40 40

# RAIFFEISEN



## MEHR ALS FITNESS

- Kraft- und Ausdauertraining
- Leistungsdiagnostik
- Aerobic und Bodypump
- Pilates und Chi Yoga
- Aquafit
- Indoorcycling
- MedXCore – das Rückenkonzept
- Medizinische Trainingstherapie
- Physiotherapie
- Massage und Sauna
- Ernährungsberatung
- Vorträge und Kurse
- Bistro
- Kinderhort

# WWW.TOP-FIT.CH

erfolgte. Die Spieler hatten – ohne Anwesenheit des Trainers – gefordert, dass weder im Team, noch im Verein Ausreden akzeptiert werden und man statt Ausreden jetzt Leistung erbringen müsse. Zu diesem Zeitpunkt befand sich der FC Pfäffikon an drittletzter Stelle: Herrliberg war bereits vorbeigezogen, Rüti hatte bloss noch einen Punkt Rückstand. Als Rüti Remis spielte, wussten die Spieler, dass alles andere als ein Sieg gegen Glattal-Dübendorf keine Option war. Die Stimmung vor der Partie war konzentriert aber gelöst, die Protagonisten schienen zu ahnen, dass sie das bessere Ende in diesem Abstiegskampf für sich behalten würden. Nach dem deutlichen Sieg und einer kleineren Feier war klar, dass das Resultat der Partie gegen Herrliberg am letzten Spieltag keine Rolle mehr spielen würde – das einzige, was die Mannschaft beachten musste, war, nicht mehr als acht Strafpunkte zu holen. Nach einer sehr disziplinierten Partie gelang es den Reserven, keinen Strafpunkt zu holen und nach einer eindrucklichen Aufholjagd einen 3:1 Rückstand noch in einen 3:4 Sieg zu verwandeln, wodurch die gesamte Mannschaft in Jubel versetzt wurde und sie auf dem 9. Tabellenplatz abschliessen konnte. Die Freude über den Tabellenplatz war umso grösser, da der «Zürcher Oberländer» vor der Saison den Abstiegsplatz 11 prognostiziert, das Team jedoch den rettenden Platz 9 vorausgesagt hatte.

In einer langen und harten Saison hatte die zweite Mannschaft des FC Pfäffikon einige Hochs und Tiefs über sich ergehen lassen müssen – jedoch hat sie selber nie daran gezweifelt, den Klassenerhalt schaffen zu können. Rückblickend waren die Partien gegen Rüti, Zürich-Affoltern und Herrliberg die anstrengendsten, zeitgleich aber auch die schönsten, welche die vergangene Spielzeit zu bieten hatte.

Die Spieler um Trainer Engelbert Knapp bedanken sich herzlich bei allen treuen Zuschauern, welche während der gesamten Saison an die Erfüllung des Ziels geglaubt und die Mannschaft tatkräftig unterstützt haben. Es war eine intensive Spielzeit, welche dank einem geglückten Ende als Erfolg betrachtet werden darf. Ein grosses Dankeschön gilt ebenfalls dem Verein, FC Pfäffikon, welcher die Equipe stets zu motivieren und unterstützen wusste.

Jonathan Ferraro

Quelle: [www.joferraro.net](http://www.joferraro.net)

# Forster & Linsi AG

## Ingenieure und Planer

8330 Pfäffikon ZH

Turmstrasse 5

Telefon 044 952 17 00

Fax 044 952 17 01

[info@forster-linsi-ag.ch](mailto:info@forster-linsi-ag.ch)

[www.forster-linsi-ag.ch](http://www.forster-linsi-ag.ch)

Hochbau, Statik, Eisenbeton, Spannbeton, Stahlbau, Holzbau • Tiefbau, Strassenbau, Kanalisationen, Wasserversorgungen  
Planung, Quartier- und Erschliessungspläne, Projekte und Bauleitungen, Expertisen • Bauphysik, Lärmgutachten, Akustik



## Sunneschii - Börse

Hochstr. 19, 8330 Pfäffikon, 076 587 12 12

[www.sunneschii-boerse.ch](http://www.sunneschii-boerse.ch)

## Second-Hand-Mode

Damen

Kinder

Umstand

Bitte Öffnungszeiten und weitere Infos auf unserer  
Internetseite beachten!



**MALER MAY**  
HITTAU

## MALERHIMMEL & TAPETENWELTEN

P. May – eidg. dipl. Malermeister  
Isikerstrasse 19, 8335 Hittnau,  
Tel. 044 950 10 17, Fax 044 951 00 09  
[info@maler-may.ch](mailto:info@maler-may.ch), [www.maler-may.ch](http://www.maler-may.ch)

## 3. Mannschaft – das beste Team der gesamten 5. Liga



Die dritte Mannschaft des FC Pfäffikon hat den anvisierten Aufstieg souverän geschafft. Mit ihrem Erfolgsrezept aus Teamgeist, Einsatz und Leidenschaft wollen die Mannen von Trainer Max Hächler nun auch eine Spielklasse höher bestehen.

Sie spielt ab der nächsten Saison in der vierten Liga. Mit 47 Punkten aus 18 Spielen hat das „Drüü“ das Ziel Aufstieg letztlich als beste Mannschaft der gesamten fünften Liga geschafft. Dank ihrem starken Teamgeist ist es den Spielern von Max Hächler gelungen, auch knifflige Situationen zu überstehen und in den entscheidenden Spielen die Nerven zu behalten.

### Ohne Punktverlust Wintermeister

Nach dem dritten Schlussrang in der Vorsaison setzte sich das „Drüü“ vor dieser Spielzeit das Ziel, am Ende ganz oben in der Tabelle zu stehen. Bereits in der Vorbereitung zeigte sich, wie motiviert das Team war und wie gut die Spieler sich untereinander verstanden. Entsprechend hoch waren die Erwartungen vor dem ersten Spiel, welches dann gegen den FC Kollbrunn-Rikon 3 gleich mit 7:2 gewonnen werden konnte. Der Start in die Saison war also geglückt. Dem Auftakterfolg folgte ein weiterer Sieg gegen die vierte Mannschaft des FC Gossau, bevor am dritten Spieltag der erste Kracher gegen den FC Wetzikon 3 wartete. In der Vorsaison setzte es gegen die Wetziker noch zwei deutliche Niederlagen ab, weshalb die Spieler mit einer gehörigen Portion Respekt in diese Partie gingen. Doch dank einer leidenschaftlichen Teamleistung wurde der FC Wetzikon auf seinem eigenen Terrain gleich mit 4:1 vom Platz gefegt. Dieser Erfolg war gleichzeitig der Startschuss für eine unglaubliche Siegesserie, die bis zur Winterpause anhielt und dem „Drüü“ den Wintermeistertitel ohne Punktverlust sicherte. Doch nicht nur die Anzahl der Punkte, sondern auch die Stimmung im Team war zu diesem Zeitpunkt meisterlich. Sowohl auf dem als auch neben dem Platz hatte sich eine Truppe gefunden, die perfekt harmonierte. Dies ist zu einem grossen Teil der Verdienst von Trainer Max Hächler, der mit seinem Engagement und Herzblut eine Mannschaft formte, die in jedem Training und in jedem Spiel vollen Einsatz zeigte und sich gegenseitig unterstützte. Vor allem mit seinen originellen Ansprachen und feurigen Reden schaffte es Max jeden Sonntag wieder von neuem, seine Spieler für die Matches heiss zu machen.

### Holpriger Start in die Rückrunde

Doch sowohl Max als auch seine Spieler wussten zur Winterpause, dass man mit dem Wintermeistertitel noch nichts gewonnen hatte – zumal der FC Wetzikon den Pfäffikern mit nur drei Punkten Abstand und weniger Strafpunkten im Nacken sass. Um den Erfolg der Vorrunde zu bestätigen, startete das Team deshalb schon früh in die Vorbereitung zur Rückrunde. Ausserdem fuhr ein Grossteil der Spieler zusammen für ein Wochenende nach Davos, um den Teamgeist zusätzlich zu stärken. Trotzdem stellten sich einige Fragen, welche der Mannschaft während der Winterpause Anlass zu Diskussionen gab: Wird man mit dem Druck und der Favoritenrolle umgehen können? Wie wird das Team mit Niederlagen klarkommen? Wird der Teamgeist darunter leiden, dass von den 30 Spielern im Kader, einige trotz regelmässigen Trainingsbesuchen nur selten spielen? Mit all diesen Fragen im Hinterkopf starteten die Spieler gegen die dritte Mannschaft des FC Kollbrunn-Rikon in die Rückrunde und prompt entwickelte sich ein zähes und harziges Spiel, das nur mit Mühe mit 1:0



gewonnen werden konnte. Und eine Woche später kam es dann noch dicker: Gegen das Tabellenschlusslicht aus Gossau gab man in einem hart umkämpften Unentschieden zum ersten Mal Punkte ab. Die Mannschaft wirkte fahrig, nervös und verunsichert – und das ausgerechnet vor dem Spitzenspiel gegen den FC Wetzikon, der nun bis auf einen Punkt an den Leader herangerückt war.

### Gute Nerven in den entscheidenden Spielen

Alle Spieler und auch der Trainer waren sich bewusst, dass die Partie gegen den Rivalen aus Wetzikon das bisher wichtigste der Saison werden würde. Entsprechend angespannt und konzentriert lauschten die Spieler in der Kabine vor dem Spitzenspiel der leidenschaftlichen Rede ihres Trainers, der von seinen Mannen vollen Einsatz und eine Topleistung forderte – und diese auch bekam. Von der ersten Minute an gab die Mannschaft Vollgas und spielte den Gegner an die Wand. Das Team zeigte alles, was es in der Saison bisher so stark gemacht hatte: Aus einer zweikampfstarken und sicher stehenden Defensive heraus wurde die Wetziker Abwehr von den schnellen und zielstrebigem Angriffen der Pfäffiker förmlich überrumpelt. Mit ihrem unermüdlichen Einsatz, ihrer Laufbereitschaft und ihrem Willen, immer auch für den Mitspieler alles zu geben, kauften die Spieler des „Drüüs“ dem Gegner von Beginn weg den Schneid ab. Am Ende wurde der härteste Konkurrent um den Aufstieg gleich mit 5:0 nach Hause geschickt. Eine unglaubliche Hilfe für die Spieler war dabei auch die Unterstützung der Fans, die an diesem Sonntag zahlreich den Weg ins Barzloo gefunden hatten. Überhaupt durfte sich das „Drüü“ bei jedem Spiel auf die lautstarken Anfeuerungsrufe der Fans freuen, welche die Mannschaft trotz frühen Anstosszeiten durch die gesamte Saison unterstützten.



### Vorentscheidung gegen Wald

Doch auch nach dem Sieg gegen Wetzikon war der Aufstieg noch lange nicht in trockenen Tüchern – immerhin betrug der Vorsprung auf den Tabellenzweiten noch immer bloss vier Punkte. Kein Wunder mahnte Max sein Team immer wieder, dass man jetzt erst recht konzentriert bleiben müsse und noch nichts gewonnen habe. Dies schienen seine Spieler jedoch nicht wirklich verinnerlicht zu haben, denn in den nächsten beiden Spielen folgte ein glücklicher Auswärtssieg gegen den FC Fällanden 2 und ein Unentschieden gegen die zweite Mannschaft des FC Bauma. Gleichzeitig gewann der FC Wetzikon seine Spiele souverän und rückte wieder auf zwei Punkte an den Leader heran. Doch wie schon zuvor bewies das „Drüü“, dass man insbesondere in schwierigen Situationen noch näher zusammenrückte und die Nerven behielt. Denn im nächsten Auswärtsspiel beim drittplatzierten FC Wald zeigte man eine starke Leistung und gewann gleich mit 3:0.

### Aufstieg vor den heimischen Fans

Auf diesen wichtigen Sieg folgte diesmal ein gutes Spiel und ein Sieg gegen den FC Oberwinterthur 3. Da Wetzikon parallel überraschend gegen Bauma verlor, wusste man, dass man mit einem Sieg aus den letzten beiden Spielen den Aufstieg perfekt machen konnte: Das grosse Ziel war nun in greifbare Nähe gerückt. Zusätzlich stand als nächstes ein Heimspiel gegen den FC Volketswil 3 auf dem Programm. Und natürlich wollte man diese grossartige Saison mit dem Aufstieg vor den heimischen Fans im Barzloo perfekt machen. Diese erschienen dann auch in grosser Zahl, um das „Drüü“ in diesem entscheidenden Match nach vorne zu peitschen. Entsprechend couragiert trat die Mannschaft von Max Hächler in diesem Spiel auf und liess dem Gegner keine Chance. Nach 90 starken Minuten stand ein 3:0 auf der Anzeigetafel, der Aufstieg war perfekt! Mit Champagnerflaschen bewaffnet stürmten die Spieler den Platz, um den Sieg feucht fröhlich zu begiessen. Danach verwandelte das Drüü das Barzloo zusammen mit den Fans für die nächsten Stunden in eine Partyzone und liess sich für den Aufstieg gebührend feiern. Später verlagerte das Team die Party ins Hirschen Pub, wo noch bis in die Abendstunden weiter gefeiert wurde.

### Die vierte Liga kann kommen

Nun freut sich das „Drüü“ auf die nächste Saison in einer höheren Spielklasse. Damit Max Hächlers Team auch in der vierten Liga bestehen kann, muss sie aber auf jeden Fall ihre bisherigen Stärken beibehalten. So ordnet sich im „Drüü“ jeder der Mannschaft unter und stellt sein eigenes Ego hinten an. Zudem gehören der Respekt voreinander und vor den Gegnern zu den wichtigsten Tugenden im „Drüü“. Daneben zeichnet der starke Teamgeist die Mannschaft aus. Jeden Freitag nach dem Training und am Sonntag nach den Spielen besuchen die Spieler zusammen mit ihrem Trainer gemeinsam das Hirschen Pub, um die gezeigten Leistungen zu feiern.

# Interview mit Max Hächler

**Max Hächler ist nun seit zwei Jahren erfolgreicher Coach der dritten Mannschaft des FC Pfäffikon. Während der ersten Saison gelang es ihm, seine Equipe auf den dritten Platz zu lotsen – und im zweiten Jahr konnte er sogar die Vorgabe «Aufstieg in die 4. Liga» realisieren.**



Der Trainer hat eine einmalige Trainerkarriere hinter sich: Nach dem er die Rekrutenschule und die anschliessende Unteroffiziersschule abgeschlossen hatte, begann er mit 22 Jahren das erste Mal (!) Fussballzuspielen. Nach dem er sich während eines Fussballspiels verletzt hatte und beide Schultern operieren musste, entschied er sich dazu, eine Trainerkarriere zu beginnen und war während vielen Jahren Juniorentrainer der beiden Lokalvereine FC Fehraltorf und FC Pfäffikon. Als er im Jahre 2012 eigentlich schon vom Verein offiziell verabschiedet wurde, bekam er die Gelegenheit, die dritte Mannschaft des FC Pfäffikon zu übernehmen – was er nicht zuletzt auch wegen seiner beiden dort spielenden Söhne gerne in Angriff nahm. Was Max Hächler zu diesen beiden Jahren zu sagen hat, lesen Sie am besten selbst im anschliessenden, eindrucksvollen Interview:

**FCP NEWS: Lieber Max, herzliche Gratulation zu dieser sensationellen Saison und dem verdientem Aufstieg am letzten Sonntag. Wie war die Aufstiegsfeier?**

Max Hächler: Die Aufstiegsfeier war super und wir konnten dank der Familie Veraguth in einer ersten Phase im Barzloo ausgelassen feiern. Während der ganzen Zeit verlief die Feier in einem anständigen Rahmen. Um ca. 13:45 Uhr begaben wir uns zu Fuss ins Hirschen Pub, wo wir anschliessend weiter feiern konnten. Die Getränke wurden mittlerweile nicht nur noch getrunken sondern auch verschüttet oder Mitspieler damit geduscht. „Am drüü ab drüü“ wurde ich dann zum Dorfbrunnen getragen und hineingetaucht. Kurze Zeit später fand ich meine beiden Söhne an meiner Seite. Es war eine geniale Aktion und hat eine gelungene Feier abgerundet, bevor ich mich dann um ca. 17:00 Uhr zu Fuss auf den Heimweg machte.

**War die Aufregung vor dem Spiel am Sonntag gross? Es haben ja bereits alle im Umfeld mit dem Aufstieg gerechnet.**

Nach der Partie Wetzikon – Bauma hatten wir fünf Punkte Vorsprung und unsere Chance stand gut, den Aufstieg unter Dach und Fach zu bringen. Die Mannschaft hat sich gut konzentriert wie auch in den Spielen gegen Wetzikon und Oberwinterthur. Die Jungs agierten souverän. Zu Beginn spielten sie etwas nervös, jedoch konnten sie, je länger die Partie dauerte, wieder zu ihrem Spiel finden und mit 3:0 gewinnen. Ich persönlich war an diesem Sonntagmorgen bereits um 05:30 Uhr mit einem mulmigen Bauchgefühl aufgewacht. Zum ersten Mal in dieser Saison war ich richtig nervös vor einem Spiel.

**Dein Team hat die Gruppe 9 in der 5. Liga dominiert und nicht ein Spiel verloren. Was war Dein Erfolgsrezept?**

Ich denke, dass bei dieser Mannschaft der Teamgeist enorm wichtig ist. Das Team verfügt über einen guten Zusammenhalt und über zahlreiche, gute Spieler, die eine verschworene Einheit bilden. Das Engagement der Mannschaft war diese Saison einmalig. Am 08. Januar 2014 begannen wir die Rückrunde mit einer Teamsitzung, am 15. Januar 2014 trainierten wir das erste Mal. Bis zum heutigen Tag (04.06.2014 – die Redaktion) hat sich die Mannschaft 59 Mal getroffen, zu Trainings, Spielen und vielen anderen Aktivitäten wie Minigolf, Luftgewehr schiessen, Spinning, Badminton, Bowling, usw.

**Alle Spieler schwärmen von Deinen Matchvorbereitungen und Deinen Ideen das Team zu motivieren. Was inspiriert Dich?**

Ich habe grosse Freude an der Mannschaft und am Fussball allgemein, dazu kommt noch, dass ich ein sehr ehrgeiziger Typ bin. Meine Aufgabe ist es, zur Einzigartigkeit dieser Mannschaft mittels einer guten Vorbereitung beizutragen. Deshalb lasse ich mir auch gerne einmal etwas Spezielles einfallen. Kreativität ist eine meiner stärksten Tugenden und ich dichte auch noch gerne. Ich hatte das Gefühl, dass meine Spieler diese Vorbereitungen schätzen und so war es mir eine Freude immer wieder neue Ideen zu verwirklichen.

Wenn man die Garderobe der dritten Mannschaft vor dem Spiel betrat, konnte man sehen, dass alle ihr Trikot an ihrem Platz sowie einen Zettel (meistens mit Glückwünschen darauf) hatten. Wie bist Du auf die Idee gekommen, solche Zettel zu schreiben?

Dazu ist zu sagen, dass ich nicht immer die Idee mit denzetteln umgesetzt habe. Einmal legte ich jedem Spieler ein Couvert hin, in dem er sein „Salär“, in Form von Schoggibatzen fand. Bei einem anderen Spiel liess ich mir etwas ganz Originelles einfallen und habe die Mannschaftsaufstellung mit Glückskäfern dargestellt. Ich habe stets versucht, den Druck von der Mannschaft zu nehmen und etwas Humor reinzubringen – auch, damit es nicht «nur» immer um den Fussball geht.

**Kommende Saison heisst der Alltag 4. Liga. Konntest Du Dir darüber bereits Gedanken machen?**

Nein, denn aktuell kümmere ich mich nur um die laufende Saison und denke noch nicht an das nächste Jahr. Mein, resp. unser Ziel ist es, die Saison richtig abzuschliessen und im letzten Spiel gegen den FC Russikon nicht den «Löli» zu machen. Wir wollen die Saison ungeschlagen beenden und mit 50 Punkten abschliessen (hat leider nicht ganz geklappt – Anm. der Redaktion). Die Freude über den Aufstieg überwiegt momentan noch und ich werde mich erst nach Beendigung dieser Saison mit der 4. Liga befassen. Bereits jetzt lässt sich aber sagen, dass wir für die kommende Saison Unterstützung im taktischen Bereich benötigen, um unser Spielsystem auf 4. Liga-Niveau zu bringen.

**Was erwartest Du von der kommenden Saison?**

Ich hoffe, dass die Mannschaft in der aktuellen Zusammensetzung bestehen bleibt und auch in der 4. Liga den gleichen Einsatz, Fleiss und Plausch an den Tag legt. Neue Spieler werden von unserem Team aber sicherlich nicht abgewiesen. Mein persönlicher Wunsch ist, dass das Team die Kraft und Stärke beibehält, auch wenn es in der kommenden Saison nicht mehr so «ring» laufen sollte. Meine Prognose betreffend Platzierung ist: Im hinteren Mittelfeld – jedoch werden wir nicht um den Abstieg spielen!

Max Hächler, herzlichen Dank, dass Du Dir die Zeit für dieses Interview genommen hast und wir wünschen Dir bereits jetzt für die kommende Saison alles Gute und nur das Beste für Dich und Deine Mannschaft.



**Walter Kleiner, \*1955**  
 Leiter Einsatzzentrale  
 Polizist seit 1.2.1980

BIMTELEN & PETER DC

**“BEENDEN SIE MEINE KARRIERE.”**

Walter Kleiner wird in ein paar Jahren pensioniert. Erfahrene Polizisten wie er wachsen nicht auf Bäumen, sondern langsam in ihren Beruf hinein. Deshalb suchen wir schon heute Leute, die in seine Fussstapfen treten könnten: [www.kapo.zh.ch/jobs](http://www.kapo.zh.ch/jobs)

 **Kantonspolizei Zürich**

Herzlichen Dank! Ich will anmerken, dass die vergangenen zwei Jahre ein grosses und tolles Erlebnis für mich waren und ich grosse Freude daran hatte, Trainer zu sein. Meine Spieler haben mir in dieser Zeit sehr viel gegeben, egal ob auf oder neben dem Fussballplatz. Weiter will ich mich noch beim FC Pfäffikon für die grossartige Unterstützung bedanken und ebenfalls dafür, dass sie ihr Vertrauen in meine Person gesetzt haben. Mein letzter Dank gilt den treuen Zuschauern, welche uns während allen Heim- und Auswärtsspielen so tatkräftig unterstützt und uns mit ihrem Support in die 4. Liga geführt haben. Vielen lieben Dank!



**SAUDER AG**

**Papeterie  
 Bürofachgeschäft  
 Geschenkartikel**

**Froh Wiesstrasse 15  
 8330 Pfäffikon-Zürich  
 Tel. 044 950 14 70  
 Fax 044 950 14 61**



# Internationales Trainingsspiel auf dem Barzloo



## Der FC Zürich gegen den FC Vaduz aus der Sicht des OK-Verantwortlichen



Ein perfekter Fussballtag! Samstagmorgen, schönes Wetter, angenehme Temperaturen, was wollen wir vom Organisationskomitee noch mehr? Viele, viele Stunden Vorbereitungsarbeiten liegen hinter uns. Nun naht der Moment der Wahrheit. Haben wir an alles gedacht, alles beschriftet, alle instruiert, alles abgesperrt? Die über zweihundert Laufmeter Abschrangungsgitter wurden bereits am Vortag aufgestellt, ebenso die ersten Werbeblachen aufgehängt, es sieht bereits nach mehr als nur einem normalen 2. Liga-Fussballspiel aus. Auf dem Barzloo herrscht noch emsiges Treiben. Es finden noch diverse Juniorspiele statt. Die Autos sind kreuz und quer parkiert, nach dem Mittag muss da Ordnung herrschen... bringen wir dies hin?

Mit der zuständigen Person der Feuerwehr Pfäffikon wird das Industriequartier abgefahren. Ich sage ihm wo überall parkiert werden darf. Die Einbahn- und Parkverbotstafeln werden platziert oder sind bereits gestellt. Die Verkehrsregelung sollte eigentlich funktionieren, da sind ja (fast) Profis am Werk, danke Feuerwehr Pfäffikon. Als Nächstes tauchen bereits die ersten freiwilligen Helfer auf. Diese müssen den verschiedenen Arbeiten zugewiesen werden. Mineralwasser und Bananen einkaufen für die Schiedsrichter und die beiden Mannschaften, Aufhängen der restlichen Werbeblachen, Beschriftung diverser Sachen (Garderoben, Behinderten-Parkplätze, Toiletten etc.).



Die Juniorspiele sind langsam vorüber, der Barzloo leert sich für kurze Zeit. Nur die Veteranen geniessen noch ihr wohlverdientes Bier nach der Rückkehr von ihrem letzten Meisterschaftsspiel in Zürich. Nun erscheint auch der Speaker. Ihm muss mitgeteilt werden was es neben dem üblichen Fachkommentar (Mannschaftsaufstellung etc.) zu erzählen gibt. Sponsoren, Matchbälle, Festwirtschaftswerbung.... ein Soundcheck ist ebenfalls angesagt.

Die ersten beiden Fans aus Vaduz trudeln bereits ein! Die Frage nach allfälligen Tickets erübrigt sich schnell, als sie uns darauf hinweisen, dass ein Spielbesuch im Rollstuhl gratis ist und dazu auch noch eine Begleitperson... oh äxgüsi, diese Regelung sind wir von unseren Heimspielen nicht gewohnt da wir ja keinen Eintritt verlangen...

Nun kommen bereits die nächsten Helfer und Helferinnen. Sie werden herzlich begrüsst und den einzelnen Jöblis zugeteilt. Nach der Erklärung geht es los mit dem Einrichten. Festwirtschaft, Grill, Kasse und, und, und....

Dann erscheint bereits der Sicherheitsdienst. Situation vor Ort erklären, Danke, Märci, mached's guet!



Die Schiedsrichter haben den Barzloo ebenfalls gefunden! Kurze Begleitung in die Garderobe und der Wunsch nach einem schönen, fairen Spiel. Au eu: mached's guet! Zirka eineinhalb Stunden vor Spielbeginn fahren die beiden Cars ein und die Hauptakteure bahnen sich den Weg zur Garderobe. Erste Unruhe kommt bei den früh angereisten Zuschauern auf. Die Eingänge sind noch geschlossen, aber bereits etliche Fans warten vor den verschlossenen Toren.

Als Nächstes folgt das Briefing der KAPO im Posten Pfäffikon. Anwesend sind eine Person des Sicherheitsdienstes, der Feuerwehr (Verkehr) und die 7 Kantonspolizisten.

Es wird anhand eines Situationsplanes unser „Stadion Barzloo“ mit all den Abschränkungen und Eingängen erklärt. Dann werden die Zweiergruppen zugeteilt und es wird erläutert, was in welcher Situation zu tun ist. Nach 15 Minuten wissen Alle bestens Bescheid und es geht wieder ab zum Sportplatz. Dort sind unterdessen die Eingänge geöffnet worden und die Zuschauer „strömen“ herein. Es dürften über 900 gewesen sein, eine stattliche Anzahl, was uns natürlich sehr freute.

Es wird gequatscht und gelacht, gegessen und getrunken und dabei natürlich mit einem Auge auf die sich einspielenden Teams geschaut.

Dann der grosse Moment, 22 Junioren dürfen mit den Spielern an der Hand (oder umgekehrt?) das Spielfeld betreten und mit ihnen einlaufen. Einige Minuten später geht das Spiel los. Es endet schlussendlich 1:0 für den FCZ. Spielerisch war das nicht der absolute Knüller, doch war es allemal eindrücklich, die Bewegungen, das Geschehen, die langen Bälle, die Dribblings, die Kommunikation aus nächster Nähe mitverfolgen zu können.

Der eigentliche Höhepunkt folgt aber nach dem letzten Pfiff des sehr guten Schiedsrichter-Trios: Rund zweihundert Kinder stürmen den Platz, jeder auf der Suche nach einem freien Spieler für ein Autogramm oder ein „Selfie“. Hunderte von strahlenden Kinderaugen und viele Kaderspieler, die sich für unsere Junioren und Juniorinnen Zeit nahmen. Augenblicke, die für alle investierte Zeit entschädigen, einfach nur schön!

Und so ging dieser Samstagnachmittag langsam aber sicher zu Ende. Es war ein durch und durch gelungener Tag. Urs Kitschmann hatte als Platzarzt keinen Einsatz, der Sicherheitsdienst brauchte bei den wenigen Bier-Gröligen FCZ-Fans ebenso wenig einzuschreiten wie die Kantonspolizei. Und das vergessen ging, den extra hinter dem Garderobengebäude aufgestellten Toilettenwagen zu öffnen wurde auch erst nach der Pause festgestellt.... ;-)

Ich möchte mich hiermit beim ganzen OK-Team sowie den vielen freiwilligen Helfern ganz ganz herzlich bedanken. Ebenso bei der Gemeinde Pfäffikon und der Kantonspolizei für die unbürokratische, gute und angenehme Zusammenarbeit. Und nicht zuletzt natürlich auch bei all unseren Sponsoren die uns in irgendeiner Art unterstützt haben.

Ein durchwegs gelungener Anlass bei dem schlussendlich auch noch einige Fränkli für den FC Pfäffikon herauspringen sollten. Märchi!!!!





## D Juniorinnen – Saisonrückblick

Der Aufstieg in die 1. Stärkeklasse war anstrengend, aber erfolgreich. Der Saisonstart gelang uns gut. Im Match gegen Stäfa lagen wir nach 35 min 2:0 hinten, aber unserem Motto „Never give up!“ entsprechend, haben wir trotzdem noch 2:3 gewonnen. Noch einen grosses Dankeschön, an die zwei E-Juniorinnen Sasa und Alina, die uns während dem Match gegen Horgen unterstützt haben. Wir sind sogar für 3 Punkte in den Aargau gefahren. Auch wenn unsere Assistentztrainerin Olivia momentan nicht bei uns in der Schweiz sein kann, ist sie immer in unserem Fussball-Herzen. Wir danken unserer neuen Hilfstrainerin Flurina alias Flu für Ihre Unterstützung. Einen grossen Applaus für all unsere Fans, die sich immer Zeit nehmen, unsere Matches anzusehen und uns anfeuern. Natürlich danken wir auch unserem Coach Jürg Walder. Er motiviert uns und trotz strengen Trainings haben wir immer viel Spass zusammen. Wir wünschen Jürg viel Spass beim Trainieren des C9-er Fussballs.

Deine D-Juniorinnen

Geschrieben von Selin, Coco, Gianna und Cindy



QUALITÄTSPRODUKTE  
AUS ITALIEN

- GRAPPA
- WEINE
- PROSECCO



CASA  
GRAPPA

WWW.CASAGRAPPA.COM

079 658 76 54

**Ryffel** REISEN

Ryffel Reisen AG  
8330 Pfäffikon ZH  
Fon 044 995 12 00

Ryffel Reisen AG  
8320 Fehraltorf  
Fon 044 954 01 02

Ryffel Reisen AG  
8610 Uster  
Fon 043 444 21 21

Ryffel Reisen AG  
8645 Rapperswil-Jona  
Fon 055 212 90 00

Ryffel Reisen AG  
8600 Dübendorf  
Fon 044 821 16 16

*Ihre Ferienprobleme möchten wir haben...*

*...kommen Sie vorbei und lassen Sie sich kompetent und kostenlos beraten!*

*Oder buchen Sie online unter:*



**ferien-und-reisen.ch**

Hier buchen Sie ihren Traumurlaub



Mein Sport. Meine Bank.

Bahnhofstrasse 16  
8330 Pfäffikon  
Tel. 044 952 15 15  
www.zrb.clientis.ch



**Clientis**  
Zürcher Regionalbank



## E Juniorinnen – Die jüngsten Juniorinnen zeigen Herz!

Am 25. Mai 2014 trafen sich sieben Juniorinnen E mit dem Trainer-Trio auf dem Parkplatz der Badi Pfäffikon. Das Ziel war aber nicht etwa ein Pläuschler-Tag in der Badi oder ein hartes Schwimm-Training, sondern der Herzlauf. Dieser wurde 2012 von der damaligen Pfäffiker Miss Earth Irina de Giorgi ins Leben gerufen und fand heuer zum zweiten Mal statt. Die Juniorinnen liessen sich im Voraus von Eltern, Verwandten und Bekannten einen Betrag pro gelaufene Runde zusichern, um so die „Elternvereinigung für das herzkrankte Kind“ und das Kinderspital Zürich zu unterstützen. Die Runden waren kurz, die ersten 20, 30 waren schnell geschafft. Eine kurze Trinkpause, ein paar Runden gemütlich plaudernd gehen, dann weiterrennen. Und immer neue Ziele wurden angepeilt, bis schliesslich sogar über 100 Runden geschafft wurden! Die armen Sponsoren... Der Trainer erlief exakt seinen Jahrgang (der hier nicht verraten wird...), einige Juniorinnen aber mussten fast gebremst werden, denn trotz der Anstrengung machte ihnen der ganze Herzlauf grossen Spass! Nicht ganz unwichtig war am Schluss natürlich, wieviel Geld die Juniorinnen erlaufen haben: es waren über 3000.- Franken!!! Bravo!

Besten Dank allen, die mitgemacht haben; beim nächsten Herzlauf sind die Juniorinnen sicher wieder dabei (und die Sponsoren vielleicht ein bisschen vorsichtiger...!)

Während der Frühlings-Saison wurde auch auf dem Fussballplatz mit Herz gespielt! Die Juniorinnen E haben nur eine Niederlage und ein Unentschieden zu verzeichnen, die restlichen Spiele wurden gewonnen! Die Hälfte der Spielerinnen wechselt nun zusammen mit dem Trainer-Gespann zu den Juniorinnen D, die Jüngeren dürfen noch eine Saison bei den E-Mädchen spielen. Wir sind gespannt auf die nächste Saison und hoffen, dass wir von den Eltern weiterhin so gut unterstützt werden wie dieses Jahr und bedanken uns ganz herzlich!

Tamara Mezzena, Michelle Müller, Daniel Reinhard



**Wir organisieren – Sie geniessen!**  
Ihr Partner für mehr Zug bei Ihren Gruppenerlebnissen.

**RailEvent**  
BEWEGENDE SCHIENENERLEBNISSE

Rail Event AG  
Marktgasse 64  
8400 Winterthur

Tel 052 214 33 60  
info@railevent.ch  
www.railevent.ch

# Da Junioren – Rückrunde



Eine lange und strenge Saison ist im Juni zu Ende gegangen, eine Saison mit Höhen und Tiefen. Es fing mit den Hallenturnieren an: zwei mal ein zweiter Platz. Nur der FC Winterthur und GC konnte uns stoppen. Nicht ganz gereicht hat es auch in der Qualifikation für das Hallenmasters gegen hochkarätige Gegner wie Thun, Aarau etc. In der Meisterschaft gelang die Saison hervorragend. Wir konnten acht von zehn Spielen gewinnen und erreichten den 1. Platz in der Elite vor dem FC Dübendorf. Im Cup erreichten wir souverän den Viertelfinal und scheiterten dann trotz sehr guter Leistung am FC Bassersdorf. In den letzten zehn Minuten gaben wir das Spiel noch aus der Hand und verpassten somit den Einzug in den Halbfinal. Nach zwei tollen Jahren mit den Junioren können wir als Trainer sehr stolz auf unsere Jungs und deren Leistungen und Fortschritte sein, auch wenn es teilweise schwierig war.

Gratulation! Eure Trainer sind stolz auf Euch.

Sven Conzett, Tizian Ricklin, Damian Koch und Alessandro Lorenzo



**ATTRAKTIVE ANGEBOTE MIT VIEL SERVICELEISTUNG!**



**SEHEN SIE MEHR IN UNSERER AUSSTELLUNG IM BARZLOO**

HiFi SHOP AG ■ 8330 Pfäffikon ZH ■ Tel. 044 995 19 53 ■ [www.hifi-shop.ch](http://www.hifi-shop.ch)

FAIGLE  
SOLUTIONS  
AG

RENE  
FAIGLE  
AG

**FAIGLE**

## IHRE DOKUMENTE. UNSERE LÖSUNGEN.

Wir planen und realisieren Hard- und Software-Gesamtkonzepte für die Erstellung und Bearbeitung sowie die gesetzeskonforme Organisation, Archivierung und Vernichtung von Dokumenten.

Kontaktieren Sie uns: 044 308 43 43 oder [www.faigle.ch](http://www.faigle.ch)

Ihr Immobilienpartner im Zürcher Oberland

**RE/MAX**

### Suchen Sie Ihre Traumimmobilie oder verkaufen Sie Ihre Liegenschaft?

Nutzen Sie meine 25 Jahre Notariats-, Grundbuchamts- und Bankerfahrung.



Urs Schubiger, RE/MAX Uster, Telefon 079 903 26 22, Notarpatentinhaber/Erbschaftsberater

## TYROLIT KERNBOHRSYSTEME TGD® - TECHNOLOGY

Hochwertige Werkzeuge und Maschinen  
Modernste Technik  
Maximale Leistung und Lebensdauer

Ein Unternehmen der SWAROVSKI Gruppe  
[www.tyrolit.com](http://www.tyrolit.com)

**TYROLIT**  
HYDROSTRESS

# Ec Junioren – Steh auf, wenn Du am Boden bist...!

Die Ec Junioren begannen die Saison 2013/14 mit einem durchmischten Team mit vielen neuen Spielern aus unterschiedlichen Mannschaften. Die Meisterschaft in der zweiten Stärkeklasse begann dann auch mit einem harzigen Kennenlernprozess und die ersten beiden Partien gingen verloren.

Was sich uns zu diesem Zeitpunkt noch nicht offenbarte war die Tatsache, dass wir gegen die stärksten Mannschaften gespielt hatten. Danach folgte eine lange Serie von Siegen, die das Team bis in die Winterpause fortführen konnte. Das Team hatte sich offenbar gefunden und für uns war klar, dass wir in der Rückrunde eine neue Herausforderung in der ersten Stärkeklasse angehen mussten.

Wir als Trainer haben versucht, das Team auf die neue Situation vorzubereiten. Es sollte jedem bewusst werden, dass nun die gegnerischen Teams auf Augenhöhe sein werden oder eben vielleicht auch ein Quäntchen besser spielen würden. Obwohl das Team gut in die Rückrunde startete, folgte bald darauf die erste hohe Niederlage – die nicht auf das spielerische Können der Mannschaft zurück zu führen war. Vielmehr scheiterte man als Team an der mentalen Herausforderung, bei einem Rückstand nicht aufzugeben. Die Mannschaft musste lernen, dass der Fehlentscheid nicht verschwindet wenn man den Kopf hängen lässt oder der Kollege nicht besser Tore schießt, wenn man ihn ständig kritisiert. Dieser Lernprozess gestaltete sich zäh und es folgten weitere sehr hohe Niederlagen.

Es fehlte an allen Enden an Willen und Leidenschaft und die Erfahrung des Verlierens tat auch uns Trainern sehr weh – wir waren jäh auf den Boden der Realität zurückgeholt worden!

Jetzt war es an der Zeit aufzustehen – doch dazu brauchte es die gesamte Mannschaft als Team. Jeder musste lernen, dass es 120% von jedem braucht um wieder Fahrt aufzunehmen. Rechtzeitig zum Saisonfinale gelang es uns dann, mit viel Einsatz und Effort an die früheren Erfolge anzuknüpfen. Man konnte wieder Spiele gewinnen und die Mannschaft rappelte sich langsam auf. Im Wissen, dass der stärkste Gegner noch auf uns wartete, liessen wir nichts unversucht, das Team in emotionalen Vorbereitungsreden auf dieses Spiel einzustimmen. Was darauf folgte war eine beispiellose Darbietung von Einsatz, Ehrgeiz und Teamgeist was unseren Gegner ernsthaft in Bedrängnis brachte. Obwohl das Spiel verloren ging, zeigte jeder Einzelne bis zum Schlusspfiff 120% Leistung. Verlieren war jetzt nur noch halb so schlimm, weil man wusste, dass man das Feld mit viel Respekt vor der grossartigen Teamleistung verlassen konnte. Wir als Trainer waren stolz, dass wir die Mannschaft bei diesem wichtigen Schritt begleiten konnten und wünschen jedem Einzelnen weiterhin viel Erfolg beim FC Pfäffikon.





## JOB FACTORY AG

Personaldienstleistungen – Temporärstellen – Dauerstellen

Seestrasse 4      Telefon ++41(0)44 952 50 50  
CH-8330 Pfäffikon      Telefax ++41(0)44 952 50 55

Besuchen Sie uns virtuell ! [www.jobfactoryag.ch](http://www.jobfactoryag.ch)

# stoz.

werbung    marketing    design    events

stoz werbeagentur ag 8330 pfäffikon hello@stoz.ch www.stoz.ch

Jürg Zimmermann, \*1959  
Dienstchef Stellvertreter  
Verkehrszug Bülach  
Polizist seit 1.2.1981

RENTELA & PETER AG

## “BEENDEN SIE MEINE KARRIERE.”

Jürg Zimmermann wird in ein paar Jahren pensioniert. Erfahrene Polizisten wie er wachsen nicht auf Bäumen, sondern langsam in ihren Beruf hinein. Deshalb suchen wir schon heute Leute, die in seine Fussstapfen treten könnten: [www.kapo.zh.ch/jobs](http://www.kapo.zh.ch/jobs)



8330 Pfäffikon ZH  
Hochstrasse 144  
Tel 044 950 15 70  
[info@zomgmbh.ch](mailto:info@zomgmbh.ch)

**Fleisch aus dem Zürcher Oberland -  
wir kaufen in der Region für die Region**

Wir pflegen das Handwerk  
Dafür erhielten wir:

- 6 Gold	- Eigene Wursterei
- 4 Silber	- Oberländer Spezialitäten
- 1 Bronzemedaille	- Festlieferungen
	- Partyservice



**JP WAGI**  
Ernst Wagenseil

Coaching, Seminare,  
Work-Shops, Gruppenkurse  
und psychologische Beratungen

Spitalstrasse 190, CH-8623 Wetzikon  
Telefon 044 930 67 47, Telefax 044 930 67 56  
[jpwagi@bluewin.ch](mailto:jpwagi@bluewin.ch), [www.jpwagi.ch](http://www.jpwagi.ch)



7 Tage geöffnet ab 8.30 Uhr  
[www.sonneauslikon.ch](http://www.sonneauslikon.ch)

Pfäffikerstrasse 11  
8331 Auslikon

Tel. 044 950 12 92  
Fax. 044 951 12 60



**H. LIPPUNER-  
GRABMALE &  
BILDHAUERATELIER**

Witzbergstrasse 5  
8330 Pfäffikon ZH  
Telefon 044 950 00 71  
Fax 044 951 05 82

Talackerstrasse 2  
8610 Uster  
Telefon 044 940 00 17

# FUSSBALLTOTAL

WWW.SPORTSHOP-TIMEOUT.CH

OFFIZIELLER AUSTRÜSTER DES FC PFÄFFIKON



## SPORT SHOP TIME OUT

PFÄFFIKERSTRASSE 30  
8610 USTER

TEL +41 44 942 06 16  
FAX +41 44 942 06 61



## Fb Junioren – Besuch eines FCZ Spiels im Letzigrund



Am Sonntagmorgen, dem 18. Mai absolvierte das Fb ein Turnier in Schwerzenbach und das war der gelungene Auftakt zu einem weiteren Höhepunkt an diesem Tag.

Als vorgezogenes Abschlussfest des Fb besuchten wir an diesem Nachmittag das letzte Meisterschaftsspiel des FC Zürich gegen den FC Aarau im Letzigrund Stadion.

Mit der Bahn ging es von Pfäffikon nach Zürich und dann per Fussmarsch zum Stadion. Gut waren vier erwachsene Begleitpersonen dabei, denn so viele aufgeregte Junioren immer im Blickfeld zu behalten ist nicht ganz einfach. Doch alle kamen wohlbehalten und rechtzeitig zur Ticketübergabe beim Stadion an.

Einige Junioren waren gar zum ersten Mal live bei einem Super League Match dabei und die Vorfreude war bei allen spürbar. Kaum waren die Plätze eingenommen, wurde es etwas ruhiger, denn das Treiben im Stadion, die Fans mit ihren Gesängen und die Fussballstars beim Einspielen hinterliessen bei den Junioren schon einen grossen Eindruck.

Das Spiel konnte dann bei Sonnenschein genossen werden, das Resultat interessierte weniger. Wichtiger war, dass es bald etwas zu Essen und zu Trinken gab. Was könnte es anderes sein als Pommes mit Ketchup und einem kühlen Eistee.

Dann war das Spiel war zu Ende und wir pünktlich im Zug zurück nach Pfäffikon, wo die Eltern ihre erschöpften aber zufriedenen Kinder entgegen nahmen.

An dieser Stelle möchten wir einen herzlichen Dank an Euch Junioren und vor allem auch an Eure Eltern richten. Die Mannschaft sowie der Verein lebt auch Dank Eurer Mithilfe, wir denken dabei an die Taxifahrten zu den Turnieren und Trainings, an das Waschen der Tenues und natürlich auch an das Organisieren eines Geschenkes für die Trainer. Vielen Dank!!

Wir möchten uns bei all denen, die in eine neue Mannschaft wechseln, verabschieden und wünschen euch dort viel Freude und Erfolg. Man sieht sich ganz sicher wieder mal auf dem Barzloo!

Eure Trainer, Markus und Patrick

Fleisch • Wurst • Fisch • Traiteur • Partyservice

**hotz**  
*Schlemmerland.ch*

**Ihr Partyservice Spezialist**

Hochstrasse 6 • 8330 Pfäffikon ZH • Telefon 044 950 12 52 • Fax 044 950 58 07

[partyservice@schlemmerland.ch](mailto:partyservice@schlemmerland.ch) [www.schlemmerland.ch](http://www.schlemmerland.ch)



## Fa Junioren – Saisonbericht

Schon wieder ist Juni und die Saison vorbei. Viele Trainings, Spiele und Turniere wurden gespielt. Die Junioren haben geschwitzt, gekämpft, gelitten und viele Tore geschossen. Aber das Wichtigste hat nie gefehlt, der SPASS!! Wie den Junioren, hat es uns Trainern sehr viel Spass gemacht mit der Mannschaft zu trainieren. In keinem Training oder Match wurde nicht gelacht.

Die verschiedenen Charaktere im Fa machten uns viel Freude, so kann zum Beispiel Juan in der Kabine als „Vorbereitung“ zum Spiel, ein ganzes Lied singen und die ganze Mannschaft auf Trab halten. Einfach genial, obwohl es dann schwer ist, ernst zu bleiben.

Oder Lyam, Onur und Timo, die sich immer sehr viel mitzuteilen haben. Graziano ist unser Spezialist und Techniker; er weiss alles und teilt das konsequent mit. :o)

Was aber uns persönlich sehr viel Freude gemacht hat, ist, dass jedes Kind immer ein Lächeln auf den Lippen hatte, auch wenn der Trainer ziemlich streng mit ihm war.

Auch wenn es mit dem Schuhe binden immer noch nicht so recht klappt, haben die Junioren Riesen-Schritte gemacht. Die Spiele und Turniere wurden immer besser. Das Spiel immer flüssiger und das Zusammenspiel immer besser. Es macht riesigen Spass die Spiele anzusehen.

An die Eltern geht ein grosses Lob, wir mussten uns nie ums Waschen oder Fahren kümmern. Die Spiele wurden immer zahlreich besucht und die Mannschaft immer tatkräftig unterstützt.

Also vielen, vielen Dank!!!!!!!!!!!!

Nach den Sommerferien werden wir ins E wechseln, da werden uns andere Herausforderungen erwarten. Wir sind überzeugt, dass wir das ebenfalls ZUSAMMEN meistern werden.

Machen wir also weiter so!!!!

Coaches Fa

Luca Dalla Caneva

Hansjörg Oesch



Fahrschule - 079 678 94 49  
**MÜHLEMANN**  
... WEIL FAHREN SPASS MACHT

**Stefan Mühlemann**

Seestrasse 14  
8330 Pfäffikon  
079 678 94 49  
www.fahrschule-muehlemann.ch

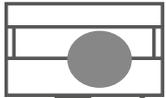
Fahrunterricht  
Verkehrskundeunterricht  
Verkehrsregeltheorie

- **usbüüle**
- **schprütze**
- **glänze**

**GEHRI**  
CARROSSERIE  
SPRITZWERK

sw.ssgarant EUROGARANT VSCI

Schanzstrasse 8, 8330 Pfäffikon ZH  
Tel. 044 950 17 87, Fax 044 951 02 91  
www.gehripfaeffikon.ch



Seit über 50 Jahren

**Getränkehof Oberland**  
**G. Kuhnen AG**

- Getränke - Hauslieferdienst
- Gastronomielieferung
- Festservice
- Getränkemarkt

Tel. 055 253 50 60 Fax 055 253 50 61  
8633 Wolfhausen www.kuhnen.ch

AM SEE  
**CHIRURGIE**

Ihr kompetenter Partner wenn  
es sich um Sportverletzungen oder  
chirurgische Probleme handelt.

www.ChirurgieAmSee.ch

**Dr. med. Ulrich Baumann**

Facharzt Chirurgie FMH  
Schwerpunkt Allgemein- und Unfallchirurgie

Seestrasse 25  
8330 Pfäffikon / ZH

Tel 044 952 17 70

info@ChirurgieAmSee.ch



043 497 76 31 www.chip-racing.ch  
Chip-Racing GmbH, Barzloostrasse 20, 8330 Pfäffikon

	Muehleemann-Enderli <b>FIPLAN AG</b>
	<b>Urs Muehleemann</b> Kempttalstr. 24, 8330 Pfäffikon Telefon 044 953 10 09 www.mefiplan.ch  Finanzplanung Hypothesen Treuhand Vorsorge

# Mein erstes Jahr als Trainer der G-Junioren

## Meine ersten Erfahrungen als Trainer bei den G-Junioren.

### Wie kam ich dazu?

Mein ehemaliger Trainer Fabian Hensch fragte mich, ob ich mit ihm und seiner Frau Nicole nächste Saison die jüngsten, die G-Junioren trainieren möchte. Ich freute mich riesig über die Anfrage und stimmte gleich zu. Ich konnte bei meinem Vater, der die F-Junioren trainierte, schon ein paarmal hineinschauen und mithelfen. So konnte ich mir die Arbeit mit den jungen Fussballern gut vorstellen.

Name	DominiK
Nachname	Buchs
Geburtstag	25.08.1998
Spieler	2. Mannschaft FCP
Trainer	G-Junioren

### Die ersten Trainings

Ich selber weiss noch genau, wie ich damals noch mit meiner kleinen Fussballausrüstung ins erste Training ging. Daher konnte ich mich gut in die jungen und nervösen Kids hinein versetzen.

Am ersten Montag nach den Sommerferien war es dann soweit. Mein erstes Training als Trainer und auch ich war nervös. Unsere zukünftigen Junioren kamen mit grosser Vorfreude und gespannten Gesichtern ins Training. Nun galt es, die vielen neuen Namen auswendig zu lernen. Nach ein paar Trainings hatte ich jedoch bereits alle Namen im Kopf.

### Das Jahr G-Junioren

Immer wieder war ich erstaunt, welch grosse Fortschritte unsere Jungs machten. Sie waren immer mit grossem Einsatz mit dabei. So machte es mir jede Woche mehr Freude, mit ihnen zu trainieren. Der Spass stand dabei immer im Vordergrund. Fäbe liess mich immer mehr selber die Trainings gestalten. Das war für mich sehr lehrreich und eine erste Herausforderung als Trainer. Am meisten Freude hatte ich, den Jungs Tipps und Ratschläge zu geben und ihnen Übungen zu erklären. Auch das Coachen einer eigenen Mannschaft an den vielen Turnieren, an welchen wir teilnahmen, war eine tolle Erfahrung für mich.

### Neue Erfahrung

Ich sammelte in diesem Jahr sehr viele Erfahrungen. Zum Beispiel das Coachen einer Mannschaft, den Kindern gegenüber ein Vorbild zu sein, Verantwortung zu übernehmen und ein Training selber zu gestalten.

Das ganze Jahr war ein riesen Erlebnis, worüber ich sehr dankbar bin.

Ich hatte sehr viel Spass mit den Junioren und den Trainern.

Danke Nicole und Fäbe für diese Möglichkeit.





## Projektierung & Planung von Haustechnikanlagen

■ HEIZUNG    ■ LÜFTUNG    ■ SANITÄR

Haustechnik, Witzbergstrasse 26, 8330 Pfäffikon ZH  
Tel. 044 952 30 60 , Fax 044 995 12 16, [www.md-plan.ch](http://www.md-plan.ch)



Die Büchler & Partner AG bietet ihre Elektro-Ingenieurleistungen seit 1990 im deutschsprachigen Raum der Schweiz für Kantone, Städte, Gemeinden, Banken, Versicherungen sowie Privatpersonen an. 19 qualifizierte Mitarbeitende verstehen ihre Aufgabe darin, den Bauherrn im technischen, finanziellen und terminlichen Ablauf kompetent zu beraten.

Im Bereich Elektro-Haustechnik erhalten die Kunden eine neutrale Beratung, die Stark-, Schwach-, Sicherheits- und Gebäudeautomationsanlagen umfasst. Beleuchtungstechnologie und die Planung derselben, eine individuelle, marktorientierte Beratung sowie die professionelle Abnahme und Übergabe von Elektroanlagen zählen zum Leistungsangebot der Büchler & Partner AG.

**Wir sind ein Ingenieurbüro mit gesunder Ausstrahlung.**

**Seebacherstrasse 4**  
**8052 Zürich**  
**044 306 44 00**  
**[www.bp-ag.ch](http://www.bp-ag.ch)**

**Für Sie sind wir unterwegs zu...**  
**neuen Ideen**  
**neuen Herausforderungen**  
**neuen Erfolgen.**

## Ein Abend in der FCP-WM-Bar

Dienstag, 1. Juli 2014. Alles ist bereit für ein grosses Fussballfest. Unsere Nati tritt im Achtelfinal gegen das grosse Argentinien an. Alle sind – trotz Aussenseiterrolle – optimistisch. Ein Kribbeln und grosse Vorfreude sind spürbar.

Dann der Anpfiff, unsere Jungs spielen gut, kämpfen, kommen zu Chancen, haben Messi im Griff. Alles scheint gut zu kommen. Der Optimismus nimmt mit jeder Minute zu. Die Hoffnung auch. Verlängerung. Immer noch alles unter Kontrolle, bis zur folgenschweren 118. Minute...

Fünf Minuten später ist in der WM-Bar die zuvor fröhlich-hoffnungsvolle Stimmung gekippt. Nun herrscht Enttäuschung. Die Fans ziehen mit hängenden Köpfen davon. Leider, bitter, ungerecht, Pech, aber auch Bravo, tolle Leistung, stolz – all diese Wörter dringen durch die gedämpfte Stimmung.

Gerne hätten wir an dieser Stelle Jubelbilder eines denkwürdigen Abends präsentiert. Es hat nicht sollen sein... - wir ziehen trotzdem den Hut vor unserer Nati und bedanken uns bei allen Sponsoren und Helfern der WM-Bar und bei allen Fans, die in der WM-Bar mit unseren Jungs mitgefiebert haben.







Spüle und Armatur Sinos

## SINOS – GANZ SCHÖN RETRO

[www.franke.ch](http://www.franke.ch)

KITCHEN  
SYSTEMS

**FRANKE**

# HEUSSER

*T o u r i s t i k*



**8620 Wetzikon**

**[www.heusser-touristik.ch](http://www.heusser-touristik.ch)**



## Vorschau Juniorenlager 2014 in Sedrun – die beste Woche im Jahr!!!

Wie sehr freuen sich die Teilnehmer jeweils auf das Juniorenlager? Was haben die Eltern für Bedenken? Die Redaktion vom FCP NEWS wollte es genau wissen und besuchte darum Luca & Nico Bürge und ihr Mami Jeannine. Luca spielt bei den D-Junioren und kommt dieses Jahr bereits zum sechsten Mal ins Juniorenlager mit. Nico spielt bei den B-Junioren und genießt sein letztes Lager als Junior.

Wir treffen Luca, Nico und Jeannine an einem Montagabend, die Fussballbegeisterung von Luca zeigt sich bereits bei der Begrüssung, welche sehr knapp ausfällt da Frankreich gegen Nigeria spielt. Auf's bevorstehende Juniorenlager angesprochen fangen die Augen der zwei Jungs an zu glänzen und die Beiden verlassen trotz spannendem Spiel den TV.

Luca fängt sofort an, von der guten Stimmung, welche jeweils im Lager herrscht, zu erzählen. Er schwärmt von Erlebnissen und erzählt tolle Geschichten. Man merkt sofort, dass die Herbstwoche im bündnerischen Sedrun für ihn etwas ganz Besonderes ist. Nico freut sich auch jedes Jahr auf das Lager, vor allem auf eine tolle Woche mit seinen Kollegen. Vom Essen über die Trainingseinheiten bis zum legendären Radio GAGA findet er die Woche immer wieder eine Wucht. Mami Jeannine erinnert sich noch ganz genau, als Nico mit 6 Jahren (2. Kindergarten) das erste Mal ins FCP Juniorenlager reiste. Der Abschied fiel sehr schwer und als Mutter machte sie sich natürlich auch einige Gedanken.





„Sein Kind in diesem Alter für eine Woche in fremde Hände zu geben ist schwierig. Zum Glück kannte ich diverse Leiter und andere Lagerteilnehmer, dies nahm mir gewisse Bedenken“

Für Theo Widmer, welcher in dieser Woche die Verantwortung für die Lagerteilnehmer übernimmt, ist die Kommunikation mit den Eltern extrem wichtig. Er steht ihnen jederzeit für Fragen oder Auskünfte zur Verfügung. Zudem sind Eltern in der Lagerwoche gern gesehene Gäste.

Beim WM Spiel, welches immer noch vor sich hin plätschert ist gerade Pause und ein bekanntes Lied tönt aus dem TV. Sofort macht Luca wieder die Verbindung zum FCP Juniorenlager, er denkt sofort an die Disco, welche jedes Jahr bei allen Altersgruppen für emotionale Momente sorgt.

Nico und Luca zählen bereits jetzt die Tage bis zur besten Woche des Jahres und da seit einigen Jahren Mami Jeannine als Leiterin nach Sedrun mitkommt, wird es bei der Familie Bürge-Geblinger keine Abschiedsszenen geben.

Herzlichen Dank dass wir Jeannine, Nico und Luca besuchen und zum FCP Lager befragen durften, FCP NEWS Redaktion

*sehen und gesehen werden...*

**NEUKOM OPTIK AG**

*Sportbrillen und Kontaktlinsen*

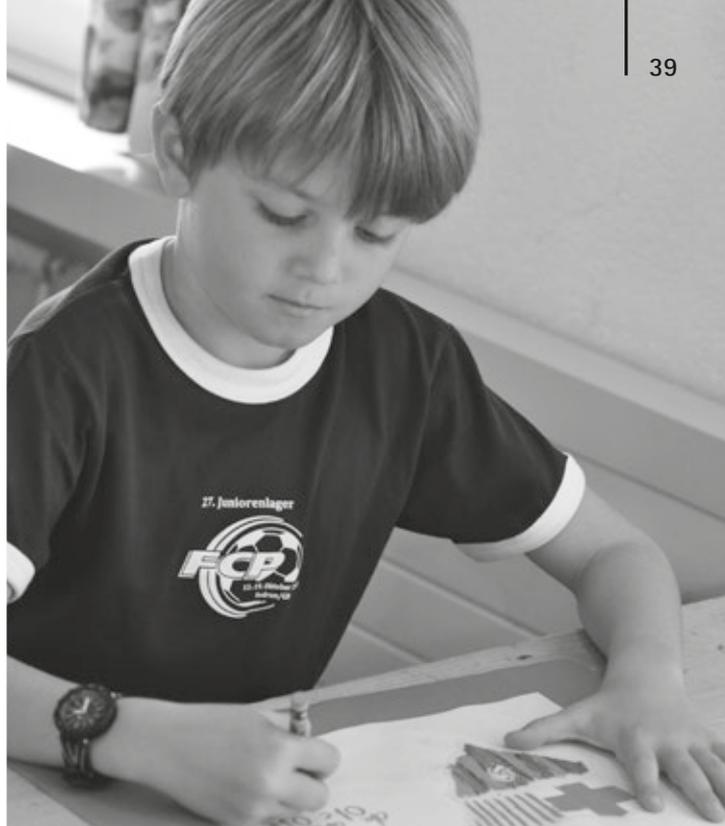
Eidg. dipl.  
Optikermeister

Zentrum Frohwies  
8330 Pfäffikon ZH

Tel. 044 950 27 77

Fax 044 950 27 46







## Senioren – Eine Ende und ein Anfang

Wer kennt ihn nicht, diesen magischen Moment der manchmal einsetzt, wenn man einen fantastischen Film gesehen hat. Man sitzt in seinem Sessel im Kino, der Abspann ist zu Ende, die grellen Lichter blenden und trotzdem kann man nicht aufstehen, denn jede Bewegung könnte diese letzten kostbaren Augenblicke, in denen man noch in der Welt der Illusion verweilen kann, wie Seifenblasen zerplatzen lassen. Nichts wünscht man sich mehr, als dass der Regisseur den Film wenigstens noch um ein paar Minuten länger gemacht hätte, so dass das Gefühl der Leere, das einen unmittelbar überkommt, wenn man in die Realität zurückkehren muss, noch um ein paar Herzschläge hinausgeschoben werden kann.

So oder ähnlich fühlten wohl alle Senioren, als die Saison 2013/2014 zu Ende gegangen war, denn wir alle wussten, dies war nicht nur einfach das Ende einer Spielzeit, sondern es war das Ende von etwas Magischem, von etwas, das es so vielleicht für uns nie wieder geben würde. Der letzte Schlusspfiff der Saison war gleichzeitig auch der Schlussstrich unter die über die letzten Jahre sehr eng zusammengewachsene Mannschaft der Senioren, denn auf Grund der immer engeren personellen Situation bei den Veteranen, hatte sich ein Grossteil der Ü40er entschlossen, im Sommer gemeinsam in die nächste Alterskategorie zu wechseln. Für einige war dieser Schritt längst überfällig, für andere kommt er, gemessen an ihren Möglichkeiten, wohl eher früh. Aber von Anfang an war allen klar, dass nur ein massiver Zuwachs im Personalbestand der Veteranen das Weiterbestehen dieser Mannschaft sichern würde. Zwar bezweifelte wohl niemand die Richtigkeit dieses Entscheides; ihn und die entsprechenden Konsequenzen daraus zu akzeptieren fiel den Betroffenen aber mit Bestimmtheit nicht ganz leicht und sorgte in den vergangenen Monaten für einigen Gesprächsstoff.

Um zu verstehen warum dieser an und für sich logische Entscheid auf emotionaler Ebene kein einfacher ist, muss man wissen, dass sich das Team der Senioren über die letzten Jahre hinweg zu mehr als nur einer Mannschaft entwickelt hat, sie wurde für die meisten von uns zu einer Herzensangelegenheit. Zwar hatte es auch in der Vergangenheit vereinzelte Wechsel oder Rücktritte gegeben, doch es war stets gelungen, Neue(s) und Alte(s) zu verschmelzen und den Geist dieser Mannschaft zu erhalten oder sogar noch zu stärken. Mit Worten allein lässt sich kaum beschreiben, was diese Mannschaft ausmacht und auch wenn viele andere Teams sich wohl zurecht ihres „ganz speziellen Spirits“ rühmen, so glaube ich doch behaupten zu dürfen, dass wir bei den Senioren des FC Pfäffikon wahrlich etwas Einmaliges erlebt haben, das seinesgleichen sucht.



Ja, so wie man sich am Ende von manchen Filmen wünscht, dass sie noch ein bisschen länger gedauert hätten, so hätten sich sicher alle Senioren gewünscht, dass noch ein bisschen mehr Zeit geblieben wäre um gemeinsam Fussball zu spielen, in Davos Kraft zu tanken oder mitten in der netzfreien Wildnis des Tösstals das Zusammensein zu zelebrieren. Aber alles Sitzenbleiben nützt nichts, der Abspann ist durch und der Vorhang ist gefallen. Der Film ist definitiv vorbei. Es bleiben unbezahlbare Erinnerungen an etwas Einmaliges. Einmalig? Haben wir das nicht auch nach Star Wars, Indiana Jones oder Lethal Weapon jeweils gedacht? Und dann haben uns die Regisseure Jahr für Jahr mit Fortsetzungen beglückt, die dem ersten Teil in Nichts nachstanden. Die Lichter sind an, die Vorstellung ist aus und wir verlassen den Saal mit dem berühmten weinenden Auge. Mit dem Lachenden aber freuen wir uns auf die mit Bestimmtheit folgende erfolgreiche Fortsetzung. Der Titel dieser Geschichte, SeniorenÜ40, wie er in inoffiziell-informierten Kreisen heisst, lässt jedenfalls vermuten, dass zwar die Crew sich ein bisschen verändern, aber dass es auch in der Saison 2014/2015 nicht an Spannung, Action und Spass mangeln wird.



# GST TREUHAND

- Buchhaltungen
- Steuererklärungen
- EDV-Beratung
- Liegenschaftenverwaltung

GST Treuhand AG  
Mettlenstrasse 12, Postfach, 8330 Pfäffikon ZH  
Telefon 044 951 12 11, Fax 044 951 12 15  
info@gst-treuhand.ch, www.gst-treuhand.ch

## Sandtner AG

### Carrosserie

### Spritzwerk



www.sandtner.ch

info@sandtner.ch

044 950 30 62

8330 Pfäffikon ZH  
Speckstrasse 11

**INNOVATIV SEIT 1888**

# KREBS AG

## Uhren- und Elektro-Fachgeschäft

Seestr. 15, 8330 Pfäffikon, Tel. 044 952 13 13



seit 1888

Elliscasis Immobilien GmbH  
Schlossbachstrasse 2  
8620 Wetzikon



044 995 18 81  
Fax 044 995 18 82  
info@ / www.elliscasis.ch

**klein, fein und persönlich – kompetent und regional bedeutend**



Partnerunternehmen  
**alaCasa.ch**  
Experten für Wohneigentum

## Veteranen II – auf Reisen

Wie immer war die Spannung gross, wo es auf unserer Reise hingehen sollte.

Es gibt viele schöne Bahnhöfe auf der Strecke von Pfäffikon nach Chur, wo man aussteigen und wieder einsteigen kann. Chur ?????

Gut gelaunt kamen wir nach einem kurzen Spaziergang im zentral gelegenen Hotel Chur an.

Es blieb uns aber nur wenig Zeit, das Hotel zu geniessen.

Zurück zum Bahnhof hiess es. Einsteigen und in Maienfeld, wo zwei Pferdewagen auf uns warteten, wieder aussteigen. Durch die herrliche, wunderschöne Bündner Herrschaft ging es, mit Ross und Wagen, nach Fläsch, wo wir ein leckeres Bündner Essen einnahmen. Nach einer ausgiebigen Weindegustation ging es zurück nach Chur. Nach dem Nachtessen wurde die Altstadt von Chur mehr oder weniger intensiv erkundet.

Das Aufstehen am Samstag war nicht für alle leicht. Shoppen oder schlafen war das Motto am Morgen. Gerüchte sagen, dass einzelne Kaderspieler nun regelmässig in Chur Kleider kaufen.

Der süsse Höhenpunkt war der Besuch einer Konditorei, wo wir viel über Süssigkeiten erfuhren und jeder eine eigene Schokolade machen konnte.

Weiter ging es mit dem Zug nach Domat/Ems, wo der interessante Besuch der Ems-Chemie bevorstand. Jedem war nach dem kurzweiligen Rundgang in dem Firmeneigenen Museum.

klar: wir kommen Tag täglich mit Produkten der Ems-Chemie in Berührung.

Die nächste Station war Bonaduz, wo Go-Kart fahren mit anschliessendem Nachtessen auf dem Programm stand.

Es wurde, auf den Elektrokarts, um jeden Platz gekämpft. Sieger war Peter Koch, der seinen Heimvorteil nutzte.

Der Sonntag stand im Zeichen von Geschichte und Kultur. Chur hat eine wunderschöne autofreie Altstadt mit einer interessanten Geschichte. Nach dem ausführlichen Rundgang durch die engen Gassen ging es mit Zug, Bus und Schiff nach Quinten, wo bei schönstem Wetter das Abschlussessen stattfand.

Herzlichen Dank an Peter Koch, Daniel Burger und Marco Pappi für die einwandfreie Organisation.

Wir haben ausgewogene, abwechslungsreiche, schöne Tage zusammen verbracht.

Chur ist wirklich eine Reise wert.





## Walter «Grisu» Mezzena



Wer kennt ihn nicht, den kleinen liebenswürdigen Drachen mit dem grossen roten Helm, dessen grösster Wunsch es ist, einmal Feuerwehrmann

zu werden. Nun, Walters Berufswünsche lagen in seiner frühesten Jugend zwar eher im Bereich Profifussball und deshalb ist er weder der freiwilligen noch der Berufsfeuerwehr beigetreten, ein Feuerwehrmann ist er dennoch geworden, ein Feuerwehrmann der ganz besonderen Art. Ihn ruft man nicht, wenn das Haus in Flammen oder der Keller unter Wasser steht, aber wenn es im FC brennt oder jemandem das Wasser bis zum Hals steht, ja dann wählt man einfach die 07. ... .. (wird hier nicht verraten) und schon ist er zu Stelle.

Vor 42 Jahren trat Grisu in den FC Pfäffikon ein und bis auf ganz wenige Lehr- und Wanderjahre war er stets ein Teil dieser Gemeinschaft. Zunächst übernahm er als Spieler und begnadeter Linksfuss Verantwortung in seinen jeweiligen Mannschaften und wer jemals einen seiner wundervollen Freistösse oder Eckbälle gesehen hat, der weiss, wie viel Talent in diesem Mann steckt. Sein grösstes Talent, nein, sein grösste Gabe aber spielte Grisu nicht auf sondern neben dem Platz aus. Es ist diese Gabe, oder vielleicht sollte man es vielmehr Grösse nennen, die ihn noch weit mehr als Menschen denn als Fussballer auszeichnet.

Grisu war und ist einer jener seltenen Menschen, für die Geben weit wichtiger ist als Nehmen. Seine grösste Freude ist es, wenn andere zufrieden sind. Und so verwundert es auch nicht, dass er bald mehr Zeit mit Aktivitäten rund um den FC als auf dem Feld selber verbrachte. Es war selbstverständlich für ihn, dass er als Betreuer einsprang, als bei den Juniorinnen Personalmangel auftrat. Er zögerte keinen Augenblick, das Trainer/Betreueramt bei den Senioren zu übernehmen und als die Veteranen verwaist waren, war er natürlich zur Stelle.

Als der FC vor einigen Jahren für das Catering beim Kino am See einen Zuständigen brauchte, übernahm er zusammen mit Roli Leuenberger diesen äusserst anspruchsvollen und zeitraubenden Job. Keiner hat je die Stunden gezählt, die es braucht, um einen solchen Anlass zu einem Erfolg zu machen und nur die Wenigsten wissen, welcher Aufwand damit verbunden ist, Teil des OK Events zu sein. Und als ob es damit nicht schon genug wäre, war Grisu die letzten Jahre, sozusagen noch ganz nebenbei auch Bereichsleiter Breitenfussball.

Woher Grisu all diese Energie nimmt bleibt ein ungelöstes Rätsel, aber an dieser Stelle sei auch seiner Familie einmal von ganzem Herzen gedankt, dass sie ihm nicht nur diese Zeit zur Verfügung stellt, sondern ihn noch ermuntert, für seinen FC da zu sein. Denn es sind nicht nur die „offiziellen Pflichten“, die er wahrnimmt, nein, wenn irgendwo jemand fehlt, wenn irgendwo Not am Mann ist, dann ist er da, mit seiner südländischen Fröhlichkeit und der Gewissenhaftigkeit eines mitteleuropäischen Präzisionsuhrwerks.

Wer Grisu kennt, weiss, dass er all dies nicht macht, weil er die Anerkennung sucht oder weil ihm das Rampenlicht wichtig ist. Sein grösster Lohn ist die Freude, die er anderen mit seinem Wirken bereitet. Das schönste Dankeschön ist für ihn, wenn er sieht, dass er andere inspiriert auch die berühmte Extrameile zu gehen und Verantwortung zu übernehmen, wie zum Beispiel seine eigenen Kinder, die mittlerweile auch aktiv im Verein tätig sind.

Es gibt im FC Pfäffikon bereits Ehrengäste, Ehrenmitglieder und Ehrenspielführer. Vielleicht wäre es an der Zeit, eine neue „Ehre“ einzuführen, nämlich die des Ehrenfeuerwehrmannes. Kaum einer würde diesen Titel mehr verdienen als Walter „Grisu“ Mezzena.

Wir denken weiter.



## An eine Zukunft mit mehr Gesundheit: Die neue FutureLine von ZUG.

Lassen Sie sich Ihre Gesundheit schmecken. Im neuen Combi-Steam SL bleiben mehr Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente erhalten. Für eine gesunde Zukunft helfen wir Ihnen gerne weiter:

# LD KÜCHEN



Greifensee / Tel. 043 497 88 00 / [www.ldkuechen.ch](http://www.ldkuechen.ch)

Führend in Küche und Waschraum



Russikon 044 954 02 29 [www.webergmbh.ch](http://www.webergmbh.ch)

**Baugeschäft Urs Weber GmbH**  
Madetswilerstr. 37, 8332 Russikon

**Neubau und Anbau**  
**Renovationen und Umbauten**  
**Kundenarbeiten**  
**Gips- und Plattenarbeiten**  
**Telefon 044 954 02 29**  
**[info@webergmbh.ch](mailto:info@webergmbh.ch)**

- » Immer Holzofen-Pizzas von 11–23 Uhr auch zum Mitnehmen
- » Immer frisches Brot von 6–23 Uhr

**SCHNEIDERS**

**Quer**



Schneiders Quer AG  
Speerstrasse 15  
(neben Aldi)  
8330 Pfäffikon ZH  
Tel. 044 952 16 16  
[www.schneidersquer.ch](http://www.schneidersquer.ch)

Confiserie – Bäckerei – Holzofe – Backbeiz – Kafi – Lounge – Hotel – **Das ultimative Gastroerlebnis in Pfäffikon!**

- ✓ Leichtmetallfelgen
- ✓ Radio/CD
- ✓ Beheizbare Aussenspiegel
- ✓ Geschwindigkeitsregler / Tempomat
- ✓ Elektrischer Fensterheber

ab  
**CHF 13'950.-\***



## DER CORSA FINAL EDITION

# ALLES DRIN, ALLES DRAN!

Der Opel Corsa Final Edition begeistert durch seine attraktive Serienausstattung und seinen unschlagbaren Preis. Jetzt beim Kläui!

[opel.ch](http://opel.ch)

\* Corsa Final Edition, 3-Türer, 1.2 ecoFLEX, 1229 cm<sup>3</sup>, 63 kW (85 PS), Basispreis inkl. Sonderausstattung CHF 17'450.-, Kundenvorteil CHF 3'500.- (CHF 2'700.- Flex Prämie, CHF 800.- Corsa Plus Prämie), neuer Verkaufspreis CHF 13'950.-, Abb.: Corsa Final Edition, 5-Türer, 1.2 ecoFLEX, 1229 cm<sup>3</sup>, 63 kW (85 PS), Basispreis inkl. Sonderausstattung CHF 18'750.-, Kundenvorteil CHF 3'500.- (CHF 2'700.- Flex Prämie, CHF 800.- Corsa Plus Prämie), neuer Verkaufspreis CHF 15'250.-, 121 g/km CO<sub>2</sub>, Ø-Verbrauch 5,1 l/100 km, Energieeffizienzklasse C. Ø CO<sub>2</sub>-Ausstoss aller Neuwagenmarken in CH = 148 g/km. Swiss Pack/Gratis-Optionen sind ausgeschlossen. Nur Gültig bei teilnehmenden Händlern für Privatkunden. Bei den angegebenen Angeboten handelt es sich um unverbindliche Preisempfehlungen. Für weitere Informationen, wie auch Flottenkonditionen, kontaktieren Sie bitte Ihren Opel Händler.



Wir leben Autos.

see  
garage

# Kläui AG

Hochstrasse 42  
8330 Pfäffikon ZH  
Tel. 044 952 33 33  
[www.klaeuiag.ch](http://www.klaeuiag.ch)